Montage- und Bedienungsanleitung
Schüco HomeControl





Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

1.1 Allgemeines

Verehrter Kunde!

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, welches Sie mit dem Kauf von „Schüco HomeControl“ zeigten.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sich mit dem Einbau und Funktionen von Schüco HomeControl vertraut zu machen und um Fehlfunktionen, Mängel und Gefährdungen zu vermeiden.

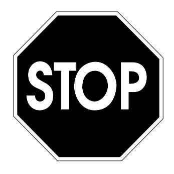
Wir behalten uns das Recht vor, die Produktspezifikationen und -funktionen ohne Ankündigung zu ändern, unternehmen jedoch alle Anstrengungen, um zu gewährleisten, dass die Bedienungsanleitung regelmäßig aktualisiert wird und immer der aktuellsten Produktversion entspricht. Falls der unwahrscheinliche Fall eintreten sollte, dass Ihre Bedienungsanleitung die Kernfunktionen des Produkts nicht vollständig wiedergibt, lassen Sie uns dies bitte wissen.
Die aktuelle Version der Bedienungsanleitung steht auch auf der Website von Schüco unter http://www.schueco.de zur Verfügung.

1.2 Symbolerklärungen

Wichtige Informationen in dieser Bedienungsanleitung sind mit Symbolen und Signalwörtern gekennzeichnet.

Signalwörter wie „GEFAHR“ oder „ACHTUNG“ zeigen die Abstufung der Gefahrenintensität. Die zugehörigen Symbole unterstreichen diese optisch.

Beachten Sie unbedingt die Maßnahmen zur Abwehr von Gefährdungen!



GEFAHR!
Lebensgefahr oder Gefahr für schwere Verletzungen



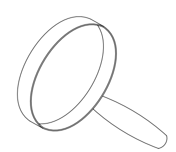
ACHTUNG!
Gefahr für Sachschäden



HINWEIS!
Nützliche Zusatzinformationen und Tipps



UMWELTSCHUTZ!
Hinweise zur Einhaltung von Umweltschutz-Bestimmungen



Detaildarstellung
Detailansicht bei grafischen Darstellungen

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gefertigt. Allerdings können vom Hersteller sowohl das Einhalten dieser Bedienungsanleitung als auch die Umgebungsbedingungen und Methoden bei Installation, Betrieb, Verwendung und Wartung dieses Geräts nicht überwacht werden.

Eine unsachgemäße Ausführung der Installation kann zu Sachschäden führen und in Folge Personen gefährden. Daher übernimmt der Hersteller keinerlei Verantwortung und Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Installation, unsachgemäßem Betrieb sowie falscher Verwendung und Wartung ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen (siehe Kapitel 11. Herstellerhinweis).

Alle Personen, die mit der Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Instandhaltung zu tun haben, müssen die Bedienungsanleitung genau beachten und befolgen.

Weitere Hinweise:

1. Beim eventuellen Herausnehmen von elektrischen Komponenten während der Installation ist auf sorgsame Handhabung zu achten. Die elektronischen Bauteile sind mit einem Schutzlack (Berührungsschutz) überzogen.

2. Hersteller von Herzschrittmachern empfehlen, einen Mindestabstand von ca. 16 cm zwischen einem kabellosen Gerät und einem Herzschrittmacher einzuhalten, um potenzielle Störungen des Herzschrittmachers zu vermeiden. Diese Empfehlungen stimmen mit der unabhängigen Forschung und den Empfehlungen von Wireless Technology Research überein.

   Wenn Sie Grund zur Annahme haben, dass es zu einer Störung gekommen ist, schalten Sie das Gerät sofort ab und wenden Sie sich bitte mit der Problembeschreibung an Ihren Händler, bei dem Sie Schüco HomeControl gekauft haben.

3. Funk-Übertragungsgeräte können unter Umständen Störungen bei einigen Hörgeräten verursachen. Wenn Störungen auftreten, wenden Sie sich bitte an den Anbieter Ihres Hörgerätes.

4. Der Betrieb von Funk-Übertragungsgeräten kann unter Umständen die Funktionalität von nicht ausreichend abgeschirmten medizinischen Geräten stören.
   Vor der Installation von Schüco HomeControl ist mit den Herstellern von medizinischen Geräten abzuklären, ob diese ausreichend gegen externe Hochfrequenz-Energie abgeschirmt sind.

CE - Kennzeichnung

Die Bauteile von Schüco HomeControl erfüllen die Anforderungen der Niederspannungs- und elektromagnetischen Verträglichkeits-Richtlinien und sind daher CE-gekennzeichnet.

2.1 Produktmerkmale

2.1.1 Schüco HomeControl

Schüco HomeControl ist eine Komfortanlage mit Alarmfunktion. Als funkgestütztes Meldesystem zeigt es auf einen Blick alle Öffnungs- und Verschlusszustände von Gebäudeöffnungen an. Darüber hinaus lassen sich mit Schüco HomeControl Gefahrenmelder, wie Rauch- oder Technikmelder, kabellos abfragen und integrieren.
Die Hauptfunktion der Anlage besteht in der Übermittlung von Zuständen der Gebäudeöffnungen. Die Alarmfunktion kann genutzt werden, um überwachte Fenster und Türen vor unberechtigtem Öffnen zu schützen und bei Gefahren zu informieren.

2.1.2 Die Vorteile von Schüco HomeControl

Mit minimalem Arbeits- und Zeitaufwand wird das heutzutage weit verbreitete Sicherheits- und Energieeinsparungsbedürfnis durch Schüco HomeControl komfortabel und preiswert erfüllt. Deswegen steht das Produkt für Komfort, Sicherheit und Energieeinsparung.

KOMFORT

Die Überwachung von Gebäudeöffnungen geschieht zentral auf einen Blick - dadurch entfallen eventuell unnötige Kontrollgänge durch das Haus oder die Wohnung, ob alles verschlossen ist. Schüco HomeControl zeichnet sich zudem durch einfachste Montage und unkomplizierte Bedienung aus. Es kann praktisch an jedem vorhandenen Türen- oder Fenstersystem, egal ob Holz, Aluminium oder Kunststoff, beschlagsunabhängig installiert werden. Auch die Demontage, z.B. bei einem Umzug, erfolgt mit wenigen Handgriffen und ohne bleibende Schäden an den Objekten.
Die gesamte Meldetechnik erfolgt per Funk, so dass keine Kabelverlegungs- und Renovierungsarbeiten anfallen. Die zentrale Bedienung ist menügesteuert und aufgrund von verständlichen Echttextmeldungen einfach zu handhaben.

SICHERHEIT

Nur ein geschlossenes Fenster ist ein sicheres Fenster und gewährleistet den optimalen Versicherungsschutz. Schüco HomeControl bietet Sicherheitsgefühl durch akustische Signalisierung. Diese dient optimal zur Überwachung und Abschreckung bei Einbrüchen.

ENERGIE

Auch Wärmeenergieverluste durch versehentlich offen oder gekippt gelassene Fenster und Türen, auf die man ständig durch die zentrale Anzeige aufmerksam gemacht wird, werden mit Schüco HomeControl deutlich reduziert. Dadurch sind Einsparungen bei der Heizung, der größten Energieverbrauchsstelle im Haus, möglich.

2.1.3 Funktionsweise von Schüco HomeControl

Schüco HomeControl besteht aus **Meldeeinheiten**, die per Funk Informationen über die Zustände von Gebäudeöffnungen und Störfälle am Gebäude an eine **Zentrale** weitergeben. Die dort eingehenden Informationen werden angezeigt, ausgewertet und ggf. an verschiedene **Signalgeber** (wie z.B. eine Außensirene) per Kabel oder per Funk übermittelt. Das folgende Schaubild veranschaulicht die Funktion und den Einsatz im Gebäude:

Meldereinheiten



① Fenstermelder; optional mit GBM



② Universalmelder/ Technikmelder optional mit GBM



③ Rauchmelder



④ Bewegungsmelder

⑤ Zentrale verdrahtet angeschlossen

⑤ Zentrale per Funk

Ausgang 1

Ausgang 2

Außensirene

Innensirene

Telefonwahlgerät

Außenbeleuchtung usw.

Ausgang 1

Ausgang 2

Funkempfänger



HINWEIS: Der Abstand zwischen Funkmelder und Zentrale sollte mindestens 80 cm betragen. Der Abstand zwischen Zentrale und Funkempfänger sollte mindestens 1 m betragen.

Die **Meldeeinheiten** sind im einzelnen Fenstermelder (optional mit Glasbruchmelder), Universalmelder (optional mit Glasbruchmelder), Technikmelder, Rauch- und Bewegungsmelder. Alle Melder sind mit einem Funksendemodul ausgestattet und werden mit handelsüblichen Batterien betrieben. Die Meldungen von Öffnungs- und Verschlusszuständen bzw. Gefahren im Gebäude erfolgen ausschließlich per Funk an die Zentrale.

Die **Zentrale** ist das Herzstück der Anlage und zeigt alle wichtigen Informationen auf einem Display in Echttext an. Von hier aus wird das gesamte System überwacht und gesteuert. Sie wird an das normale Stromnetz angeschlossen und kann aufgrund des integrierten Akkus auch mobil innerhalb des Wohnraums eingesetzt werden.

Die Zentrale ist mit einem zusätzlichen Funksender ausgestattet, welches die ausgewerteten Informationen per Funk an einen Funkempfänger weitersenden kann. Der Funkempfänger kann in unmittelbarer Nähe des Signalgebers platziert und mit diesem verbunden.

Als **Signalgeber** können Sirenen für Innen und Außen sowie ein handelsübliches Telefonwählgerät oder eine Gefahrenmeldeanlage angeschlossen werden. Ebenso können Außenbeleuchtungen oder andere Signale geschaltet werden. (Bitte hierzu ein Elektrofachbetrieb aufsuchen.)

Die einzelnen Produktbestandteile der Komfortanlage werden im Kapitel 2.2 näher erläutert.

2.1.4 Technische Details

In allen Meldeeinheiten von Schüco HomeControl sind leistungsfähige Antennen integriert, wodurch Funkreichweiten von **300 Meter** auf freiem Feld und bis zu **50 Meter** im geschlossenen Gebäude bei einer Funkfrequenz von **434 MHz** möglich sind. Die handelsüblichen Batterien in den Meldeeinheiten haben je nach Gebrauch eine Lebensdauer von **2 bis 4 Jahren** und können über das leicht zugängliche Batteriefach problemlos ausgewechselt werden. Die Betriebsbereitschaft und die Batteriekapazitäten der Meldeeinheiten werden in festen Abständen direkt an die Zentrale gemeldet und hier entsprechend angezeigt. Eine Zentrale kann **48 Melder** überwachen. Die Akkuleistung der Zentrale ohne Netz beträgt bis zu **12 Stunden**, so dass bei einem Stromausfall oder einer mobilen Verwendung alle Programmierungen erhalten bleiben. Das beleuchtete 2-zeilige Display mit je 16 Stellen wird mit einer energiesparenden **Schlummerfunktion** betrieben.

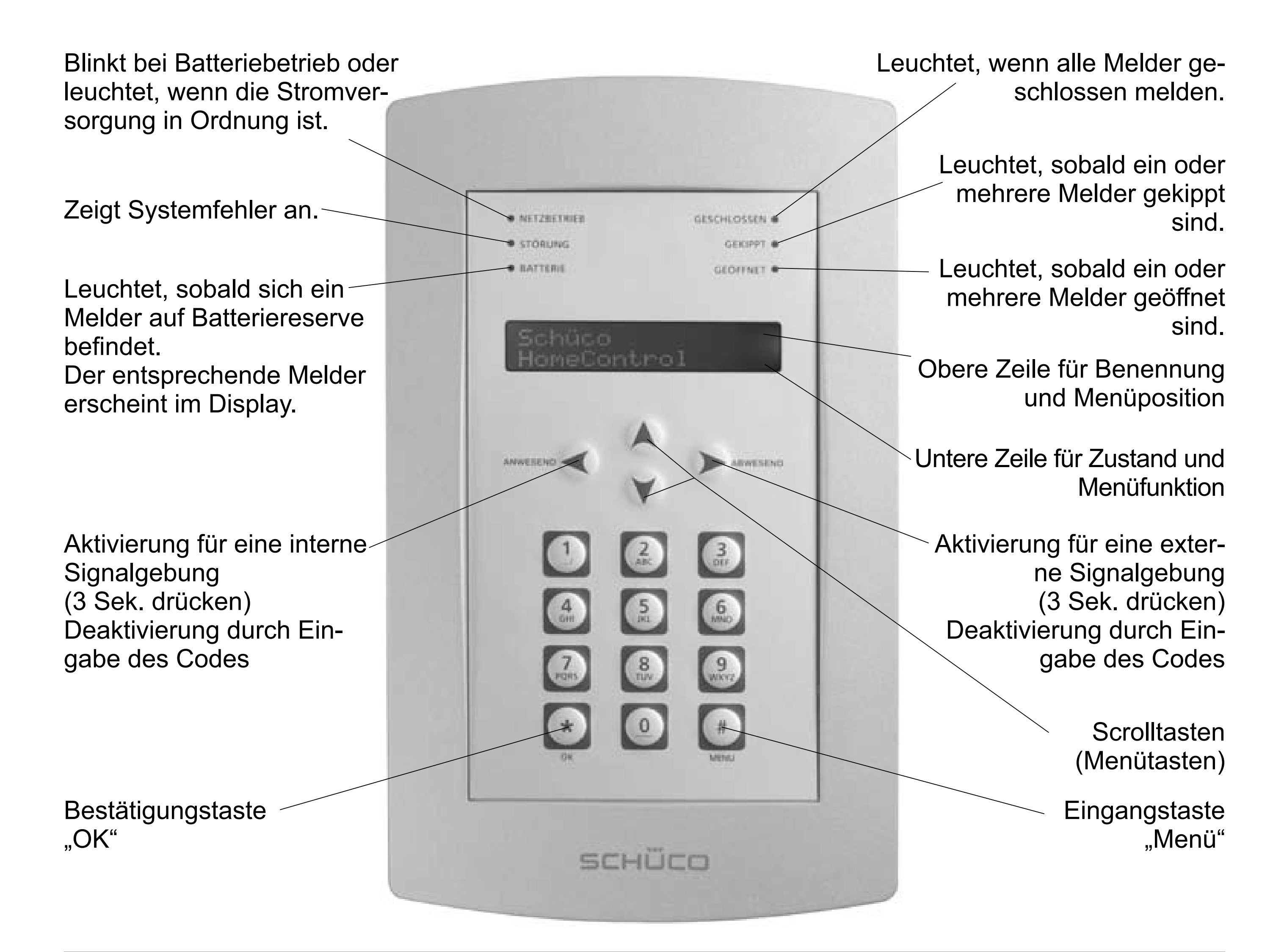
Während der Menü-Programmierung der Zentrale werden keine Meldungen von bereits installierten Funkmeldern registriert. Nach dem Verlassen des Menüs wird die Anzeige im Display automatisch mit der Routinemeldung (nach 20 min) oder durch Öffnung und Schließung des Fensters aktualisiert.

2.2 Produktbestandteile mit Bezeichnungen

2.2.1 Schüco HomeControl Zentrale

Bei jeder Betätigung des Fensters oder der Tür geben die Melder die Information über den aktuellen Öffnungszustand an die Zentrale weiter. Diese wird am besten im Bereich der Eingangstür platziert, um beim Verlassen der Wohnung oder des Hauses ganz bequem die Zustände aller Gebäudeöffnungen ablesen zu können.

Die Zentrale besteht aus einem Gehäusevorderteil und -rückteil. In dem Gehäusevorderteil befindet sich die gesamte Elektronik, in Form der Zentralenplatine mit den Notstromakkus und den rückseitigen Anschlussklemmen für Spannungsversorgung, sowie die Ausgänge für die Signalgeber. Weiterhin ist auf der Rückseite eine Netzteilbuchse, an der das mitgelieferte Steckernetzteil eingesteckt wird. Zudem befindet sich dort ein Schalter für die Aktivierung der eingebauten Akkus und ein Metallbügel zur Aufstellung der Zentrale (Aufstellbügel).
Die Zentrale ist mit einem Sabotageschalter ausgestattet. Sobald das Zentralengehäuse geöffnet wird, schaltet die Anlage auf Störung.
Die Zentrale steuert per Funk über einen Funkempfänger (siehe 2.2.10) die verschiedenen Signalgeber an.



2.2.1 Schüco HomeControl Zentrale

1

Steckbuchse für Netzteil

Roter Schiebeschalter für Akkuaktivierung

Befestigungs-öffnungen

Aufstellbügel

Kanal für Kabelführung

Kabelstecker vom Netzteil

Anschlussklemmen

2

Stromversorgung (alternativ zum Steckernetzteil bei Fest-montage)

Ausgang 1 (z.B. Telefonwählgerät)

Ausgang 2 (z.B. Sirene)

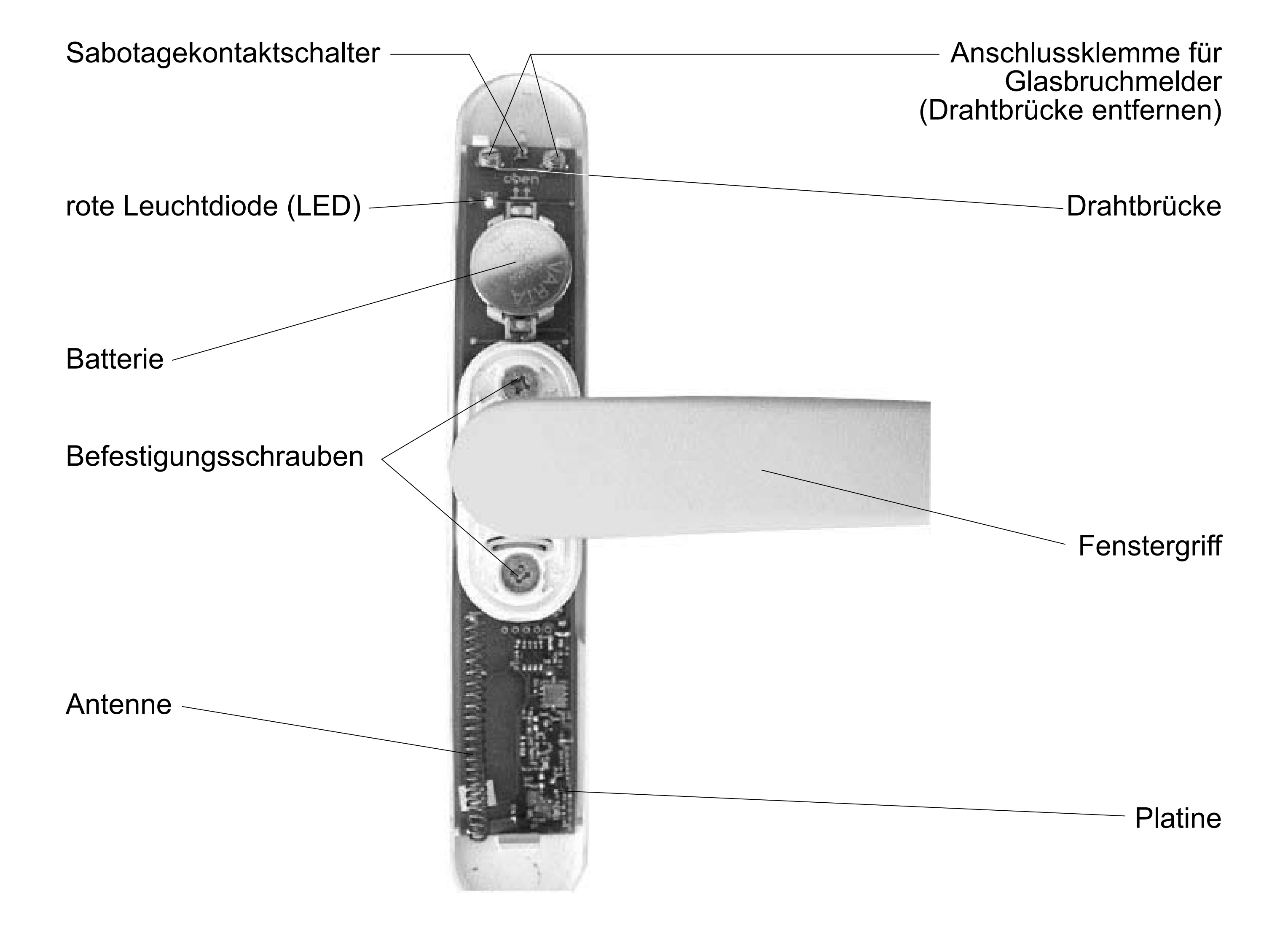


HINWEIS:
Vor Gebrauch sollte die Zentrale mit dem roten Schalter eingeschaltet und 24 Stunden am Stromnetz geladen werden, um die volle Leistung zu erhalten und sie anschließend mobil nutzen zu können.

2.2.2 Schüco HomeControl Fenstermelder (FM)

Der Fenstermelder dient zur Öffnungs- und Verschlussüberwachung von Fenstern bzw. Fenstertüren. Dazu werden die an den Fenstern vorhandenen Fenstergriffe demontiert und durch die Fenstermelder mit neuem Griff ersetzt. Zusätzlich wird im Blendrahmenbereich des Fensters ein Formmagnet positioniert, denn nur in Verbindung mit dem Magneten ist eine Abfrage möglich. Die patentierte Meldetechnik ist in den Fenstermeldern integriert und somit von außen nicht sichtbar. Ein Fenstermelder kann alle drei Griffstellungen eines Fensters (Geschlossen, Gekippt und Geöffnet) erkennen und diese Informationen an die Zentrale melden. Weiterhin ist die Anbindung von einem Glasbruchmelder möglich.
Die Installation des Fenstermelders ist unabhängig von Material und Beschlag des Fensters.

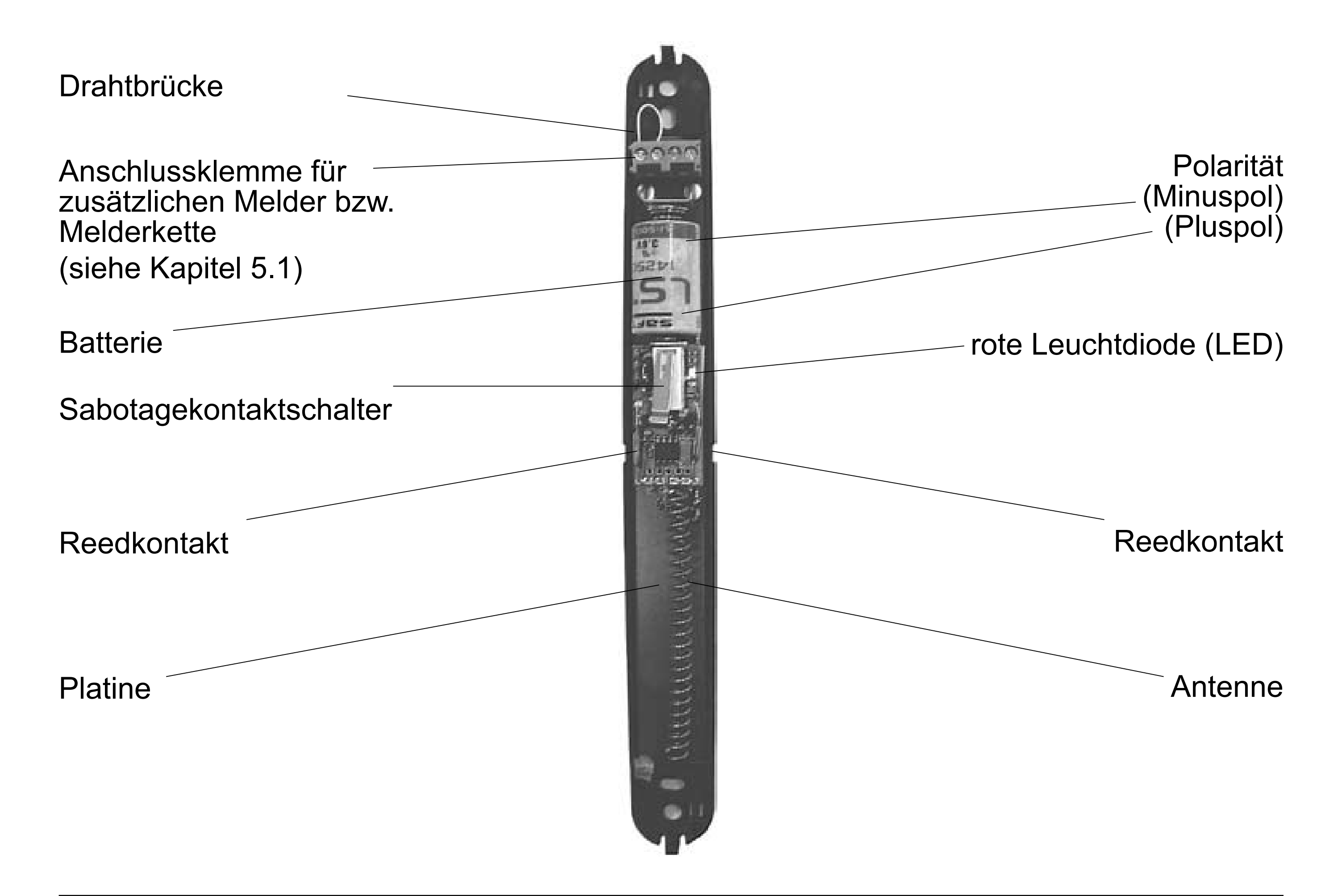
Der Fenstermelder besteht aus dem Gehäuseunterteil, in dem sich die Platine mit dem Funksender und mit der Steuerung der integrierten Reedkontakte, die Mechanik zur Abfrage der Griffpositionen und eine Lithiumbatterie CR 2450 (3 V / 550 mAh) befinden. Weiterhin ist eine LED auf der Platine angebracht, welche die Positionierung des Magneten vereinfacht. Im oberen Bereich der Platine befinden sich zwei Schraubklemmen, die im Auslieferungszustand mit einer Drahtbrücke verbunden sind. Diese dienen zum Anschluss eines passiven Glasbruchmelders (siehe Kapitel 3.7). Des weiteren gehören zum Fenstermelder ein Fenstergriff und zwei Gehäuseschalen zur Abdeckung der gesamten Elektronik. Die obere Abdeckschale betätigt den Sabotageschalter.



2.2.3 Schüco HomeControl Universalmelder (UM)

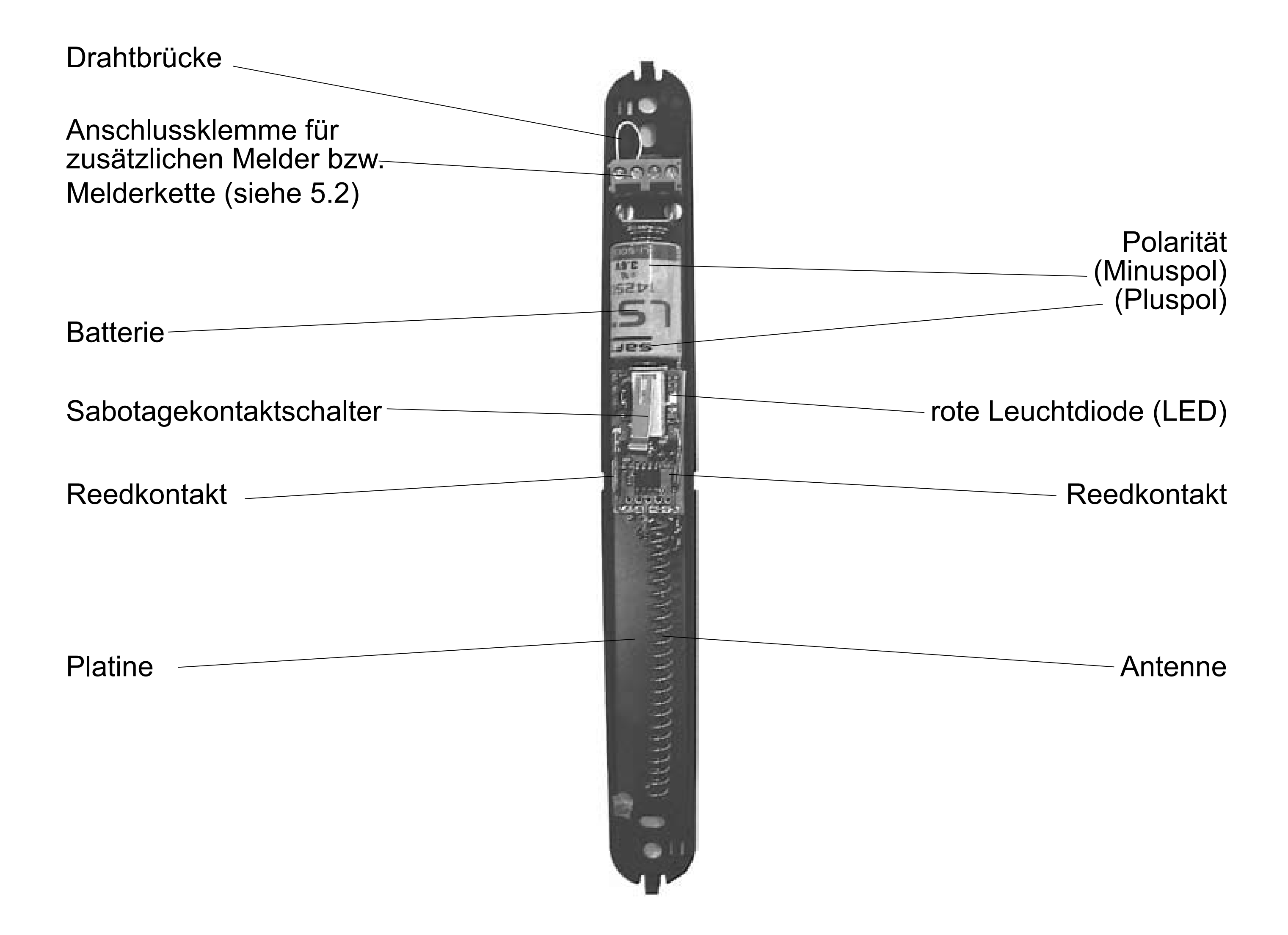
Der Universalmelder dient zur Öffnungs- und Verschlussüberwachung von Türen, Fenstern und allen anderen Öffnungen, an denen der Fenstermelder nicht einsetzbar ist. Hierzu werden ganz unkompliziert ein Melder und ein Magnet direkt an die zu überwachende Gebäudeöffnung angebracht und somit Zustandsübermittlungen wie „Geöffnet“ oder „Geschlossen“ an die Zentrale gemeldet. Weiterhin ist eine Anbindung von einem GBM möglich.
Zur Öffnungsüberwachung besitzt der Universalmelder zwei integrierte Reedkontakte (siehe Kapitel 12.2 Fachbegriffe), die über den beiliegenden Magneten aktiviert werden. Zu beachten ist, dass von den integrierten Reedkontakten nur einer verwendet werden kann, da diese parallel geschaltet sind. Zusätzlich besteht auf der Platine die Anschlussmöglichkeit für weitere verdrahtete Magnetkontakte und/oder einen Riegelschaltkontakt zur Verschlusskontrolle (siehe Kapitel 5. Weitere Anwendungsmöglichkeiten).

Der Universalmelder besteht aus einem Gehäuseunterteil und -oberteil. Im Gehäuseunterteil befindet sich die Funk- und Auswerteplatine mit den integrierten Reedkontakten sowie eine Lithiumbatterie LR 14250 (3,6 V / 1000 mA). Wird nur ein Flügel überwacht, kann der beiliegende Magnet direkt am Fenster-/Türflügel positioniert werden. Für den Anschluss externer Kontakte oder Riegelschaltkontakte zur Verschlusskontrolle sind am Gehäuseoberteil Sollbruchstellen für die Kabeleinführung vorgesehen.
Eine LED auf der Platine vereinfacht die exakte Positionierung des Magneten (siehe Kapitel 3. Installation). Die Zentrale wertet die beiden Anschlusskanäle mit 1 + 2 aus (1 ist der Universalmelder mit den Reedkontakten und 2 ist der zusätzlich angeklemmte Meldekontakt). Der jeweilige Eingang wird im Display der Zentrale angezeigt. Im Auslieferungszustand ist Eingang 2 mit einer Drahtbrücke versehen. (siehe auch Kapitel 5.1)



2.2.4 Schüco HomeControl Technikmelder (TM)

Der Technikmelder ist baugleich mit dem Universalmelder und auch genauso einzulernen. Der Unterschied zum UM besteht darin, dass der Technikmelder, wie auch der Rauchmelder, ein sogenannter „Gefahrenmelder“ ist. Der Melder wird von der Zentrale in einer anderen Kategorie erkannt.
Eine Meldung von einem „Gefahrenmelder“ löst immer einen Gesamtalarm aus. Unabhängig davon, ob die Anlage scharf geschaltet ist oder nicht. Über einen Technikmelder werden Gefahren wie Wasser, Gas oder andere unmittelbare kapitale Gefahren abgefragt.
Zu unterscheiden ist der Technikmelder von dem Universalmelder durch einen Aufkleber unter der Antenne und durch die schwarzen Anschlussklemmen (grün beim Universalmelder).



2.2.5 Schüco HomeControl Rauchmelder (RM)

Der batteriebetriebene Rauchmelder ist mit einer Funkplatine ausgestattet und kann somit im Störfall kabellos mit der Zentrale kommunizieren.
Da Rauch schneller ist als Feuer und bereits das Einatmen von Brandrauch tödlich sein kann, ist ein Rauchmelder der beste Lebensretter in der Wohnung. Der laute Alarm am Rauchmelder und an der Zentrale warnt auch im Schlaf rechtzeitig vor der Brandgefahr und gibt den nötigen Vorsprung, sich in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr zu alarmieren.
Der Rauchmelder ist ein sogenannter „Gefahrenmelder". Eine Meldung von einem „Gefahrenmelder" löst immer einen Gesamtalarm, sowohl lokal als auch zentral, aus. Unabhängig davon, ob die Anlage scharf geschaltet ist oder nicht.
Der Rauchmelder sollte im Flur sowie in den Schlaf- und Kinderzimmern angebracht werden. Da der Rauch nach oben aufsteigt, muss der Rauchmelder immer an der Decke montiert werden, mit einem Mindestabstand zur Wand von 60 cm. In regelmäßigen Abständen sollten die Luftschlitze des Rauchmelders gereinigt werden, damit diese nicht verstauben. Den Rauchmelder niemals überstreichen, da die Farbe das Gerät beschädigen oder wichtige Öffnungen verschließen kann.
Auf eine ausreichende Anzahl von Rauchmeldern achten, weil nur maximal eine Fläche von 40 qm pro Einheit erfasst werden kann. Deshalb bei großen Räumen mehrere Rauchmelder anbringen.
Rauchmelder sollten nicht im Räumen mit starker Dampf- (Bad) oder Staub- und Rauchentwicklung (Küche) angebracht werden. Darüber hinaus sind sie ungünstig in der Nähe von Luftschächten, Dachspitzen oder starker Zugluft.



2.2.6 Schüco HomeControl Bewegungsmelder (BM)

Der batteriebetriebene Bewegungsmelder ist mit einer Funkplatine ausgestattet und kann somit im Überwachungsmodus kabellos mit der Zentrale kommunizieren. Er registriert die kleinste Bewegungen in seiner Reichweite und gibt die Information per Funk an die Zentrale weiter. Er kann sowohl im Innen- als auch Außenbereich angebracht werden.
Der Erfassungsbereich kann durch Drehung der Kugellinse von Weitwinkel auf Langstrecke umgestellt werden.
Der Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder überwacht die Strahlungswärme eines Raumes bzw. einer Fläche. Bei Veränderung des Wärmebildes, innerhalb einer Zeitspanne, spricht der Melder an. Dies geschieht z.B. durch das Eintreten einer Person in den Überwachungsbereich.
Durch seinen geringen Stromverbrauch von 18,5 µA im Stand-by-Betrieb und 35 mA bei leuchtender LED im Geh-Testmodus und Sendebetrieb wird eine sehr hohe Lebensdauer der Batterie erreicht.



HINWEIS:
Bei Regen kann die Funktionsweise des Bewegungsmelders im Außenbereich eingeschränkt sein.



2.2.7 Schüco HomeControl Glasbruchmelder (GBM)

Neben der funkgesteuerten Zustandsabfrage eines Fensters besteht zusätzlich die Möglichkeit, einen Glasbruchmelder an den Fenster- oder Universalmelder anzuschließen.
Das Signal des Glasbruchmelders wird ebenso wie das des Fenster- oder Universalmelders per Funk an die Zentrale übertragen.
Der Glasbruchmelder überwacht ebene Glasflächen innerhalb eines Radius von max. 2 m. Der Überwachungsradius ist abhängig von der Scheibenstärke, Alterungszustand der Scheibe, Scheibenrahmung (Metall, Kunststoff, Holz) und Scheibenkittung (Glaskitt, Silikon). Glasbrüche, deren mechanische Schwingungen den Glasbruchmelder nicht in der entsprechenden Frequenz erreichen, führen zu keiner Auslösung. Das Ritzen der Scheibe mit einem Glasschneider wird nicht als Glasbruch erkannt.
Aufgrund der unebenen Glasoberfläche ist eine Überwachung von Strukturglas nicht möglich. Ebenso darf der Glasbruchmelder nicht auf Drahtglas- oder Verbundscheiben eingesetzt werden, da die Drahteinlage bzw. die eingebrachte Kunststofffolie mechanische Schwingungen stark dämpft.
Es ist darauf zu achten, dass sich die Glasscheibe in einwandfreiem Zustand befindet, keine Sprünge aufweist (Gefahr von Fehlmeldungen), ordnungsgemäß eingekittet, nicht mit Folien beklebt und der Melder ordnungsgemäß montiert ist.



ACHTUNG:
Der Glasbruchmelder ist hochempfindlich. Beklopfen oder andere unsachgemäße Behandlung können zur Zerstörung führen.



Glasbruchmelder (optional)

2.2.8 Schüco HomeControl Innensirene

Die Innensirene im Kunststoffgehäuse sorgt für die entsprechend lautstarke akustische Signalisierung innerhalb des Wohnraums und dient zur hausinternen Meldung im Alarmfall, sofern die integrierte Sirene der Zentrale nicht ausreicht. So können Eindringlinge effektiv abgeschreckt werden.
Im scharf geschalteten Modus wird ein Alarm über die 2 Ausgänge der Zentrale an die Innensirene weitergeleitet.
Der Innensirene liegt ein passendes Netzteil bei. Weitere Details zur Montage und Stromversorgung entnehmen Sie bitte dem Kapitel 3.8.2.



2.2.9 Schüco HomeControl Außensirene mit Blitzlicht

Die Außensirene mit Blitzlicht wurde sowohl für die Anwendung im Innenraum als auch für den Außenbereich konzipiert. Das Gerät verfügt über ein witterungsbeständiges und sabotagegeschütztes Kunststoffgehäuse. Es werden alle Anforderungen an die elektromagnetische Verträglichkeit unter Beachtung der CE-Konformität erfüllt.

Bei Verwendung im Außenbereich (als externer Signalgeber) sollte die Alarmsirene so installiert werden, dass sie sich außerhalb des Handbereichs befindet. Es muss darauf geachtet werden, dass sie nicht ohne Hilfsmittel oder z.B. über Feuerleitern, Balkone, Fenster erreichbar ist. Die Leitungsführung muss so erfolgen, dass im installierten Zustand ein Angriff auf die Leitungen nicht möglich ist. Das Blitzlicht der Alarmsirene sollte gut sichtbar und der Alarmton eindeutig zuzuordnen sein.
In Deutschland ist eine maximale Alarmdauer von 3 Minuten vorgeschrieben.
Der Außensirene liegt ein passendes Netzteil bei. Weitere Details zur Montage und Stromversorgung entnehmen Sie bitte dem Kapitel 3.9.2.



ACHTUNG:
Die Blitzröhre im Inneren der Sirene darf nicht berührt werden!



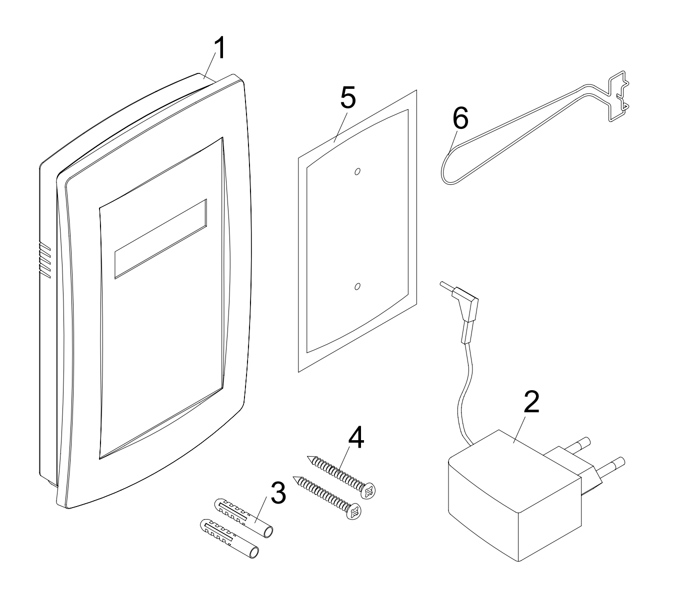
2.2.10 Schüco HomeControl Funkempfänger

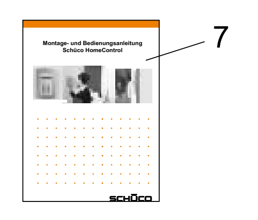
Der Funkempfänger ist ein externes Gerät, welches nur mit der Zentrale kommuniziert. Die Signale der Zentrale (Ereignisse im scharf geschalteten Zustand) werden per Funk an den Funkempfänger übermittelt. Dort werden dann die verschiedenen Signalgeber (Außensirene, Innensirene, ect.) angeschlossen.
Bei dieser Lösung entfällt die Kabelverlegung im Eingangsbereich bis zum Telefonanschluss bzw. ins Obergeschoss zur Außensirene des/der Hauses/Wohnung.
In dem Funkempfänger ist eine Innensirene bereits eingebaut, somit kann innen ein lautes Signal erzeugt werden. Er ist auch als Einzelartikel lieferbar, falls mehrere Signalgeber angeschlossen werden, die nicht zusammen an einer Stelle im Haus sind.
Dem Funkempfänger liegt ein passendes Netzteil bei. Weitere Details zur Montage und Stromversorgung entnehmen Sie dem Kapitel 3.10.



3.1 Schüco HomeControl Zentrale

3.1.1 Lieferumfang





Benötigtes Werkzeug:
Kreuzschraubendreher, Bohrmaschine und Bohrer ø 6 mm

Einzelteile der Zentrale:
1 Zentrale mit Gehäuse
2 Netzteil inkl. Kabel
3 Dübel S6 (2 Stück)
4 Befestigungsschrauben (2 Stück)
5 Bohrschablone
6 Montagebügel für Fenstermeldermagnet
7 Montage- und Bedienungsanleitung

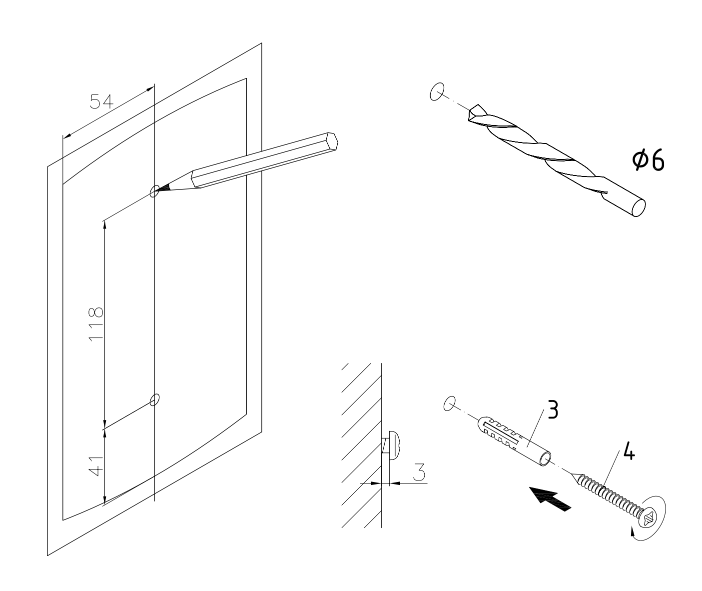


HINWEIS:
Die Zentrale mindestens 50 cm von starken Magnetfeldern entfernt positionieren. (Empfangsüberlagerung)



HINWEIS:
Die Original-Bauteile können von der Darstellung geringfügig abweichen.

3.1.2 Zentrale positionieren und Dübellöcher bohren



1. Schablone an die gewünschte Position halten.
   (Die Schablone entspricht der Originalgröße der Zentrale).

2. Befestigungsbohrungen anzeichnen.

3. Angezeichnete Lochmarkierungen mit Bohrer ø 6 mm bohren.

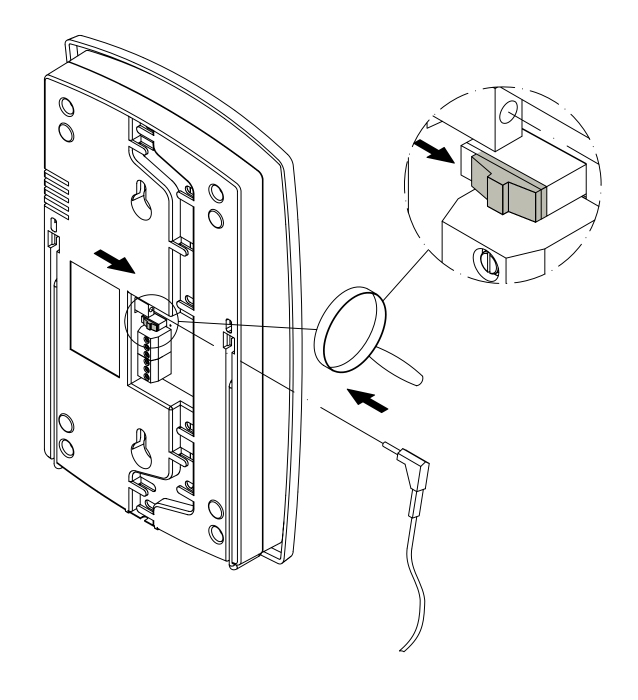
4. Dübel S6 in die Bohrungen stecken.

5. Schrauben bis auf ca. 3 mm Abstand eindrehen.



HINWEIS:
Bei Leichtbauwänden oder ähnlichem sind bauseits geeignete Befestigungs-mittel zu wählen. (Nicht im Lieferum-fang enthalten)

3.1.3 Zentrale anschließen



6. Netzstecker in die Zentrale einstecken und Kabel durch die Kabelführung nach unten oder oben legen.

7. Netzteil in die Steckdose stecken.

8. Mit dem roten Schalter auf der Rückseite den Akku aktivieren.



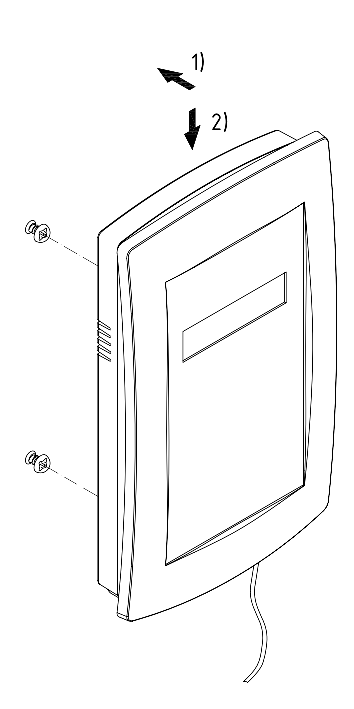
HINWEIS:
Die Netzspannung muss 230 V betragen.



HINWEIS:
Der eingebaute Akku dient nur zur Stromversorgung der Zentrale bei Stromausfall oder kurzzeittiger Trennung vom Stromnetz.
(maximale Dauer ca. 12 Stunden)

Es ist zu empfehlen, die Zentrale nach der Montage 24 Stunden am Netzstrom zu lassen, damit sich der Akku vollständig auflädt.

3.1.4 Zentrale einhängen bzw. aufstellen



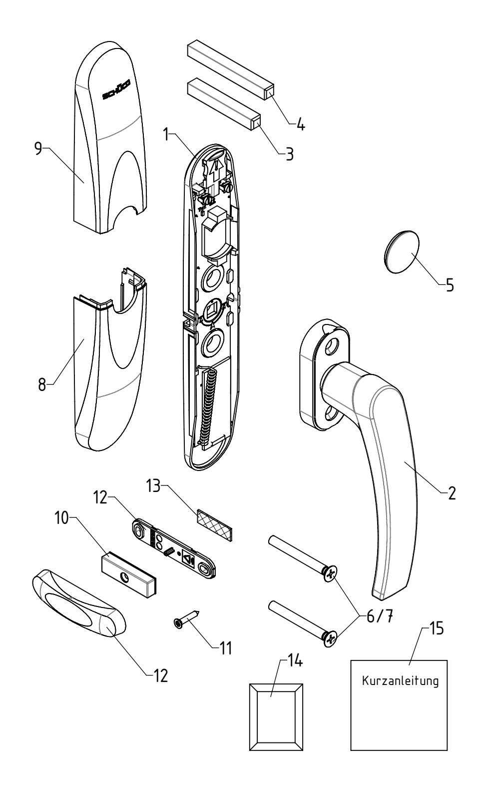
9. Zentrale mit den Aufnahmen auf die Schraubenköpfe stecken 1) und nach unten ziehen 2).

Alternativ:
Die Zentrale kann mit dem ausgeklappten Standbügel überall dort aufgestellt werden, wo man sich im Haus gerade aufhält und eine Steckdose in der Nähe ist.



3.2 Schüco HomeControl Fenstermelder (FM)

3.2.1 Lieferumfang





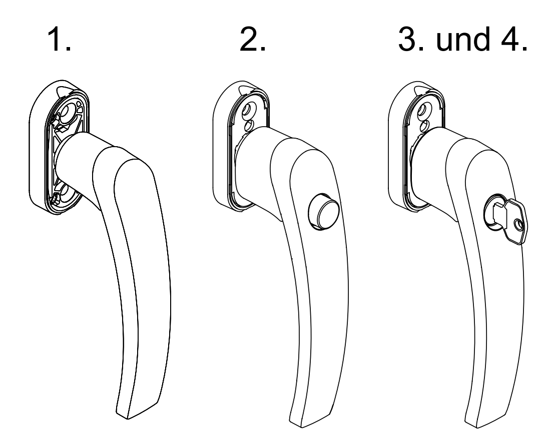
ACHTUNG:
Halten Sie unbedingt die Reihenfolge der Montageschritte ein!

Benötigtes Werkzeug:
Kreuzschraubendreher
(eventuell Maßband und Säge)

Einzelteile Fenstermelder:
1 Fenstermelder (Platine)
2 Fenstergriff
3 4-Kant 65 mm
4 4-Kant 75 mm
5 Batterie
6 Schrauben M5 x 45 mm (2 Stück)
7 Schrauben M5 x 55 mm (2 Stück)
8 Abdeckung unten
9 Abdeckung oben
10 Blockmagnet für Innenfalz
11 Befestigungsschraube für Blockmagnet
12 Magnet für Oberflächenmontage
13 Ersatzklebepad
14 Reinigungstuch
15 Kurzanleitung



HINWEIS:
Die Original-Bauteile können von der Darstellung geringfügig abweichen.





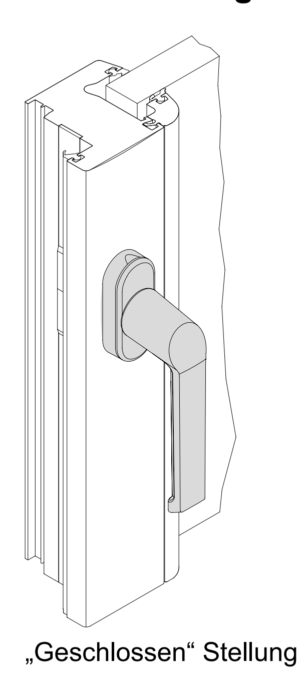
HINWEIS:
Folgende Griffvarianten sind möglich:

1. Fenstergriff Standard
2. Fenstergriff mit Sperrtaste
3. Fenstergriff abschließbar
4. Fenstergriff abschließbar (WK 2)

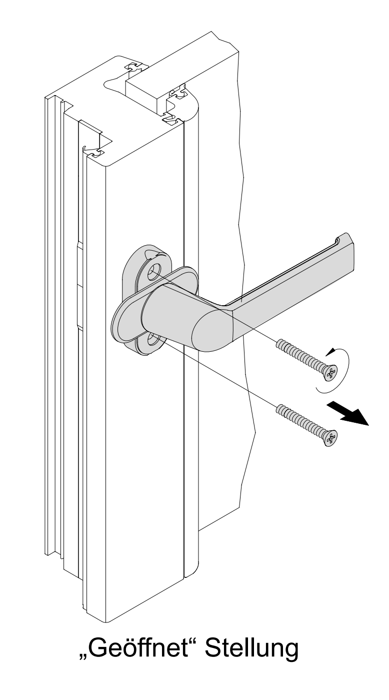
Für alle drei Grifftypen ist die Installationsabfolge gleich.

Die Fenstergriffe sind in den aufgelisteten Farben erhältlich:
- weiß (ähnlich RAL 9016)
- schwarz (ähnlich RAL 9005)
- Edelstahllook (F9)
- cremeweiß (ähnlich RAL 9001)

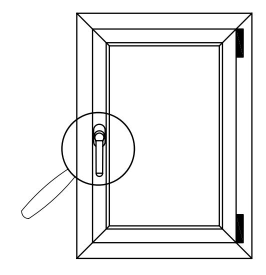
3.2.2 Fenstergriff demontieren



„Geschlossen“ Stellung

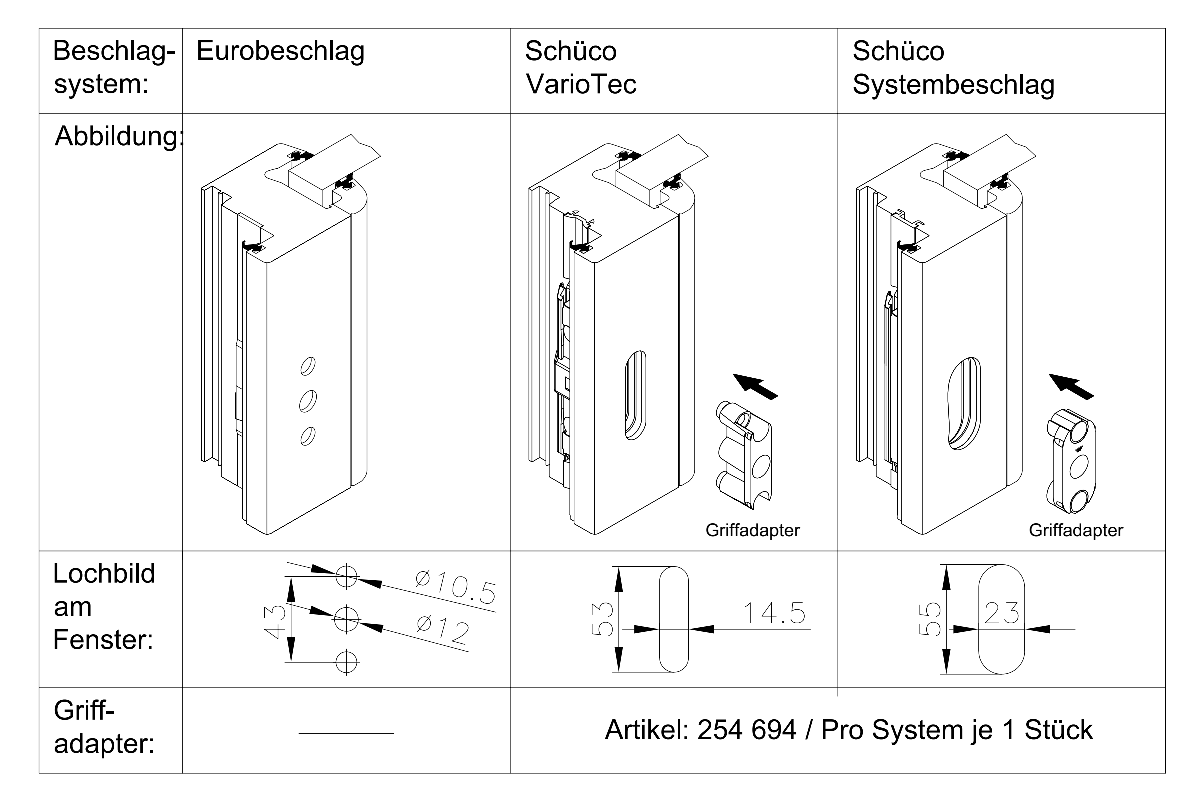


„Geöffnet“ Stellung



1. Bringen Sie den Griff in Drehstellung.
2. Die Schraubabdeckung unter Zug um 90˚ drehen.
3. Schrauben herausdrehen und alten Griff entfernen.
4. Prüfen Sie die untenstehenden Einbauhinweise.

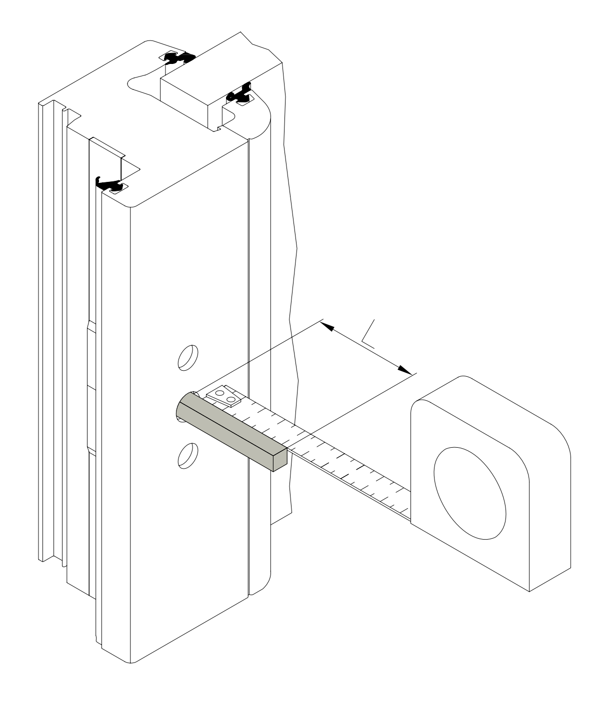
Für folgende Lochbilder am Fenster ist Schüco HomeControl geeignet:



Beschlag-system:	Eurobeschlag	Schüco VarioTec	Schüco Systembeschlag
Abbildung:		Griffadapter	Griffadapter
Lochbild am Fenster:	43; ⌀10.5; ⌀12	53; 14.5	55; 23
Griff-adapter:	——	Artikel: 254 694 / Pro System je 1 Stück	

HINWEIS:
Für die Schüco Beschläge VarioTec und Systembeschlag wird der Einsatz eines Griffadapters empfohlen. (Bitte gesondert bestellen!)

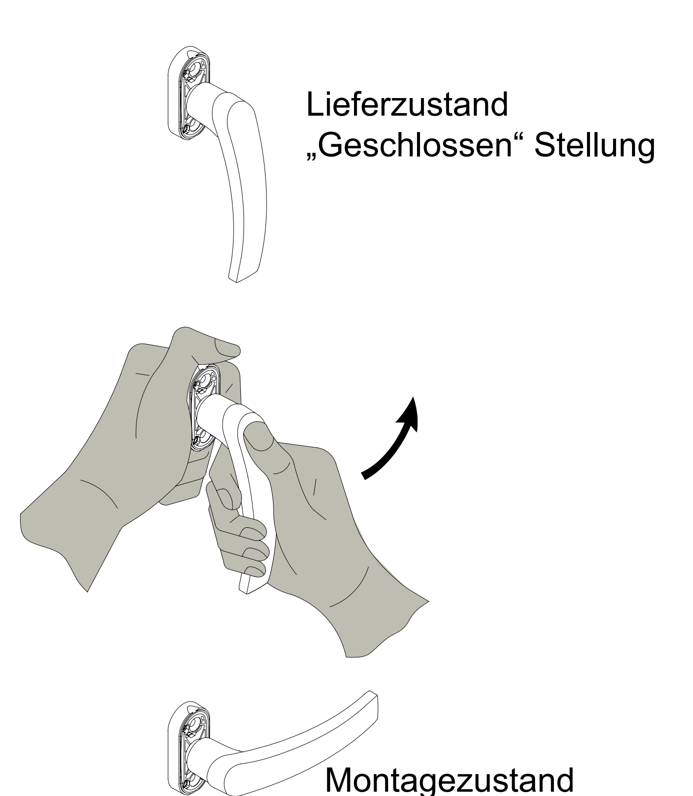
3.2.3 Vierkantlänge bestimmen



5. Den Vierkant bis auf Anschlag in die Aufnahme schieben.

6. Die Länge des Überstandes messen. Länge L muss mindestens 31 mm und maximal 39 mm betragen.
(Falls der Vierkant das maximale Maß überschreitet, muss er entsprechend gekürzt werden.)

7. Nach der Längenbestimmung den Vierkant wieder herausziehen.



Lieferzustand
„Geschlossen“ Stellung

Montagezustand
„Geöffnet“ Stellung

Wichtig:

8. Vor der Montage des Fenstermelders den Griff um 90° auf „Geöffnet“ drehen.



ACHTUNG:
Dieser Schritt ist zwingend erforderlich, da es sonst zu einer Beschädigung des Schaltrades in der Platine kommen kann.

3.2.4 Fenstermelder montieren

Schaltrad muss auf „Geöffnet“ Stellung stehen. (Mittelstellung)



9. Fenstermelder auf den Flügel aufstecken.

10. Den vorher in Schritt 5 bestimmten Vierkant durch den Fenstermelder in das Getriebe bis zum Anschlag einführen.

    Alternativ:
    Den Vierkant vor der Montage in den Griff stecken und anschließend in das Getriebe einführen.

11. Den Fenstergriff in „Geöffnet“ Stellung aufstecken und mit den passenden Schrauben am Flügel verschrauben.

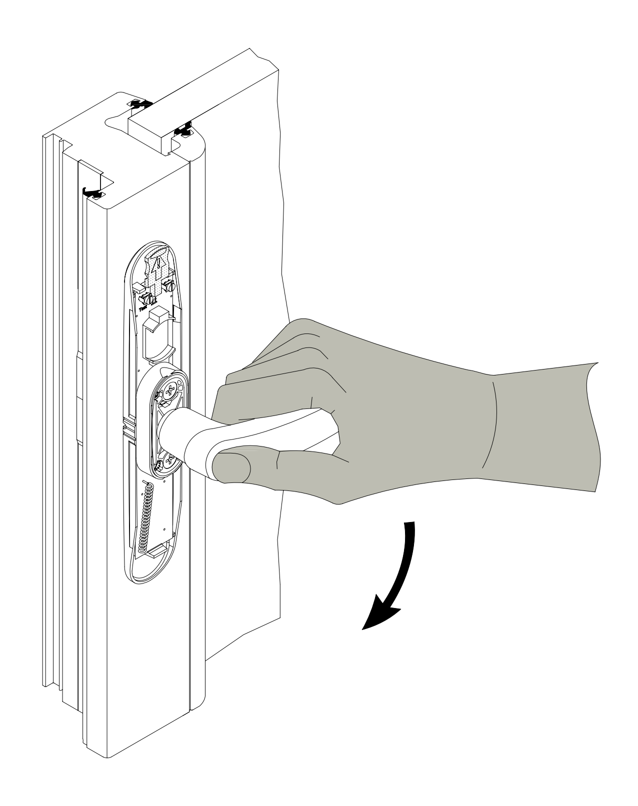


HINWEIS:
Einbaurichtung beachten (Aufnahme für die Batterie muss oben sein).



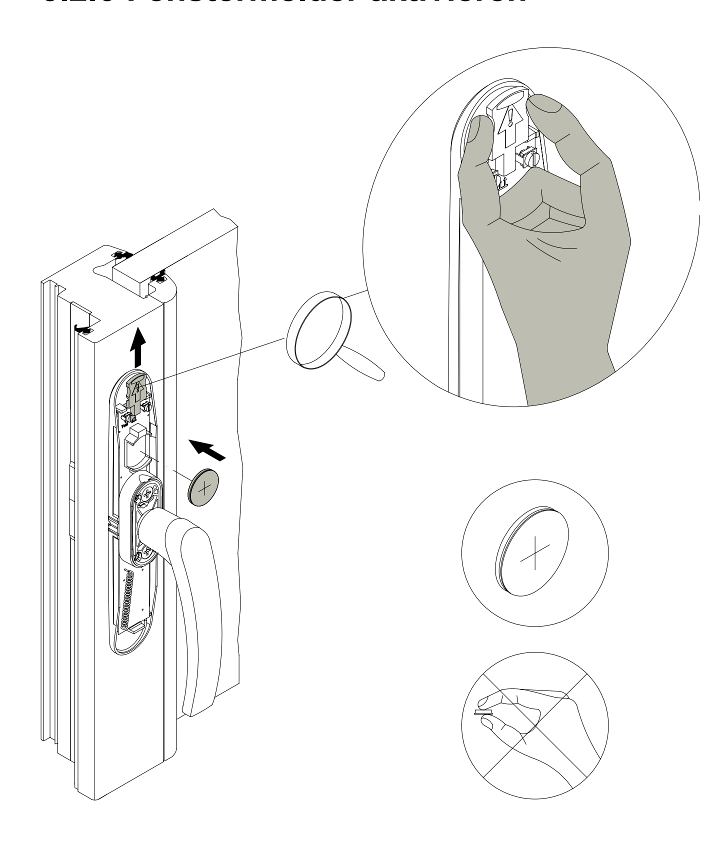
HINWEIS:
Schrauben nur handfest anziehen.
Im Einzelfall kürzere Schrauben verwenden (im Lieferumfang enthalten).

3.2.5 Fenster schließen



12. Fenstergriff nach der Montage in die Verschlussstellung bringen.

3.2.6 Fenstermelder aktivieren





HINWEIS:
Polarität der Batterie beachten.
Nicht auf die Kontakte der Batterie fassen.

13. Die Batterie einlegen und innerhalb von 5 Sekunden Schritt 14 durchführen.



ACHTUNG:
Bei diesem Vorgang muss die Griffposition auf „Geschlossen“ stehen (Hebel nach unten)!



ACHTUNG:
Nach dem Einlegen der Batterie muss innerhalb von 5 Sekunden die Sicherungslasche abgezogen werden.



HINWEIS:
Wenn Sie die Batterie einlegen, darf die rote Positionierungs-LED nicht leuchten. Sie darf erst in Schritt 14 leuchten. Falls sie dennoch leuchten sollte, bitte die Batterie entnehmen und die rote Sicherungslasche richtig positionieren und Schritt 13 wiederholen.

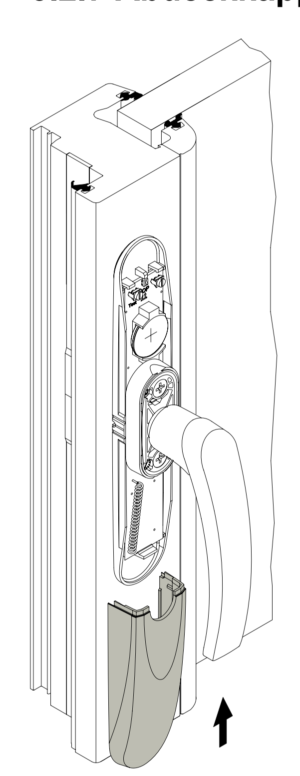
14. Rote Sicherungslasche über dem Sabotageschalter nach oben abziehen.
Rote Pos. LED leuchtet auf, warten bis LED 1 mal blinkt, dann hat der Griff seine „Geschlossen“ Position gelernt. Falls LED nicht leuchtet, da der Magnet im Rahmen schon montiert wurde, bitte 15 Sek. warten.



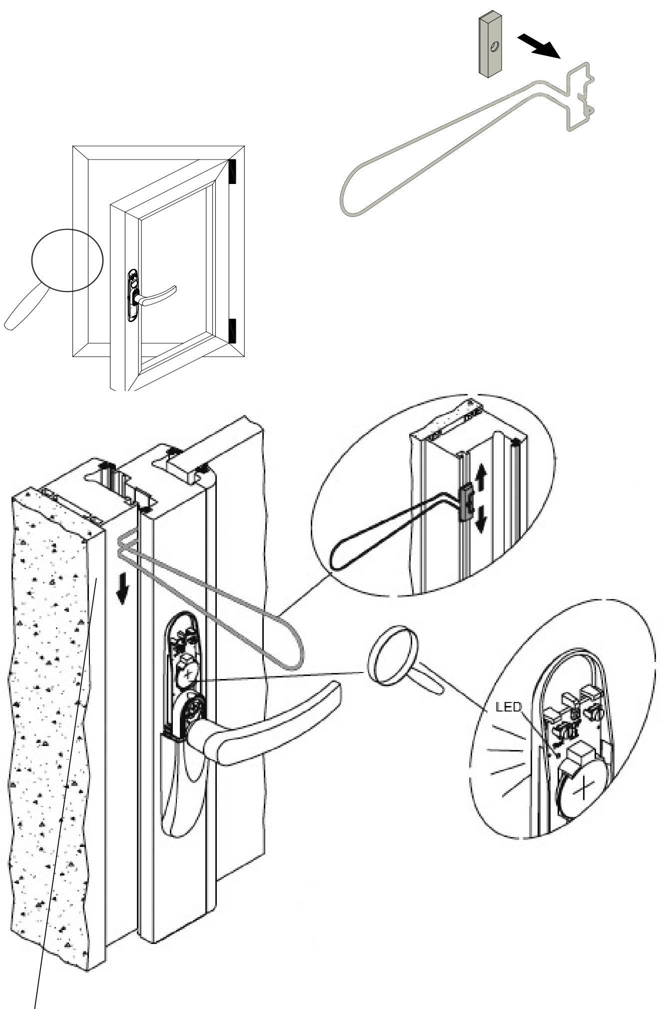
HINWEIS:
Bitte die rote Sicherungslasche zusammen mit der Bedienungsanleitung aufheben.

15. Die untere Abdeckkappe aufschieben und das Fenster wieder öffnen.

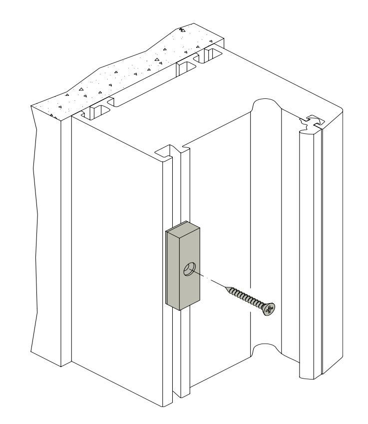
3.2.7 Abdeckkappe aufschieben



3.2.8 Magnetmontage im Blendrahmenfalz



Wenn nötig, die richtige Position mit einem Stift markieren, Fenster öffnen und den Magneten anbringen.



16. Magnet in den Montagebügel stecken. (Liegt der Zentrale bei)

17. Den Magneten mit Hilfe des Montagebügels im Blendrahmen des Fensters von oben an den Fenstermelder heranschieben. Sobald der Magnet nah genug an den Reedkontakt des Fenstermelders geschoben wurde, erlischt die LED. Jetzt den Magneten noch 3 bis 5 mm weiter schieben, hierdurch wird die Schaltsicherheit erhöht. Bei richtiger Positionierung des Magneten im Blendrahmen erlischt die LED, nachdem das Fenster geschlossen wurde.



HINWEIS:
Befindet sich an der ermittelten Magnetposition ein Verriegelungselement (Schließzapfen oder Riegelstück), die Magnetpositionierung von der anderen Seite versuchen oder den Magnet von außen auf den Rahmen kleben. (siehe Magnetmontage alternativ)



HINWEIS:
Den Montagebügel für weitere Montagen aufheben.



HINWEIS:
Um die Batterieleistung zu schonen, erlischt die LED nach 2 Minuten.

18. Magnet nach der Positionierung aufkleben und anschrauben.

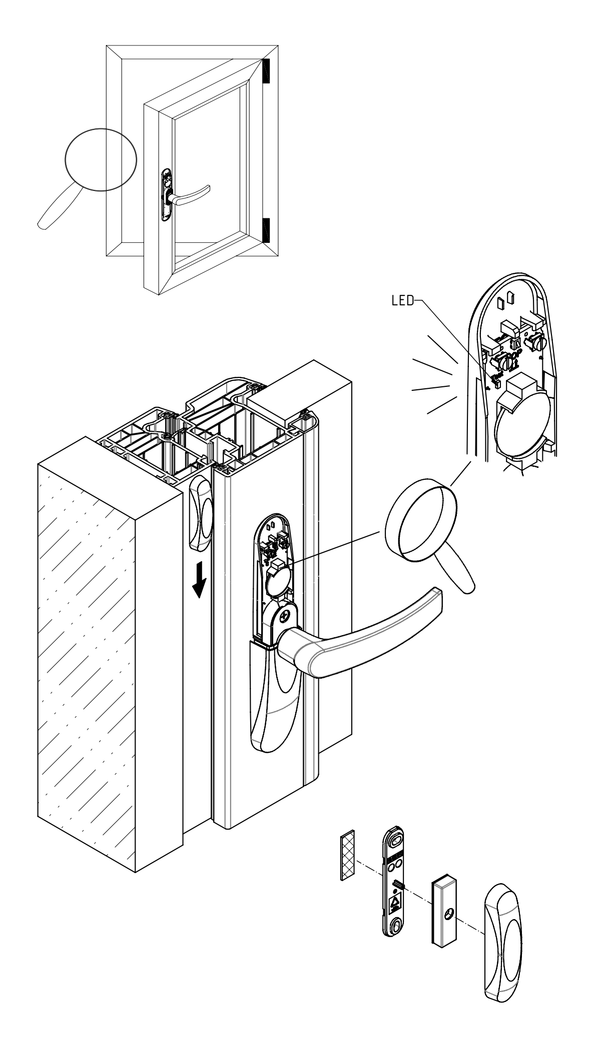


HINWEIS:
Die Klebefläche erhält ihre volle Haftung nach ca. 24 Stunden.

Funktion:
Der Magnet hat die Funktion, dass nur bei einem korrekt verriegeltem Fenster der Zustand „Geschlossen“ an die Zentrale gemeldet wird.

Alternativ:

3.2.9 Magnetmontage mit Gehäuse



18.a Wenn eine Positionierung des Magneten im Blendrahmenfalz durch eingeschränkte Funktion oder eine Montage nicht möglich ist, ist der Magnet in dem dafür vorgesehenen Gehäuse (im Lieferumfang enthalten) direkt am Blendrahmen aufzukleben.

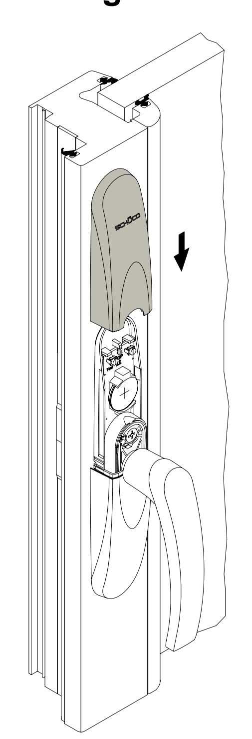


HINWEIS:
Bevor Sie den Magneten am Blendrahmen befestigen, reinigen Sie die Klebefläche mit dem im Lieferumfang enthaltenen Reinigungstuch. So verbessern Sie die Haftung des Klebepads.



HINWEIS:
Die Klebefläche erhält ihre volle Haftung nach ca. 24 Stunden.

3.2.10 Abdeckung aufschieben

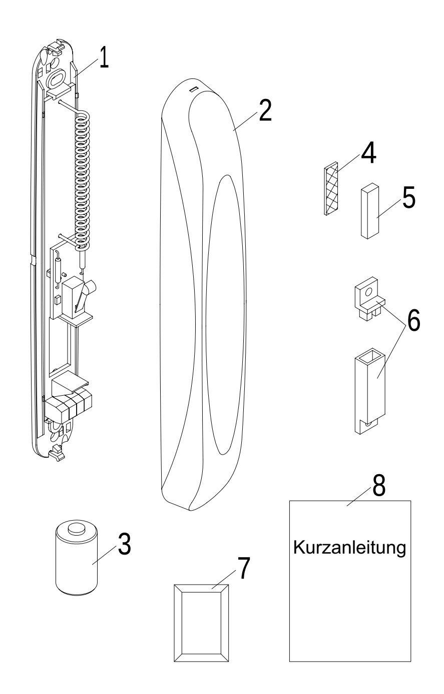


19. Die obere Abdeckung von oben aufschieben, bis sie einrastet.

    Fertig!

3.3 Schüco HomeControl Universalmelder (UM)

3.3.1 Lieferumfang





ACHTUNG:
Halten Sie unbedingt die Reihenfolge der Montageschritte ein!

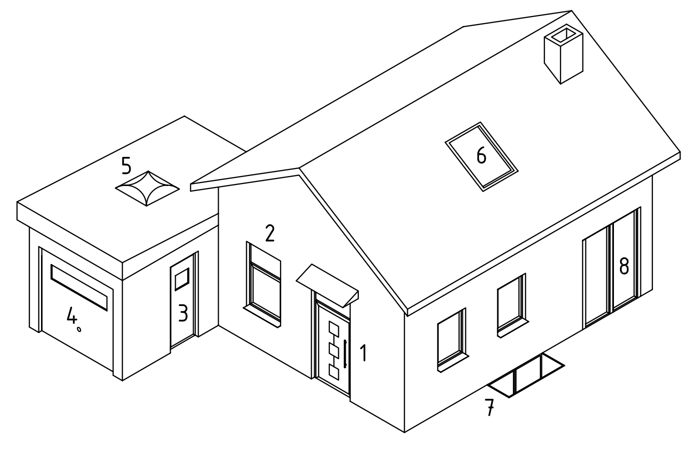
Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Einbausituation bzw. -position.

Einzelteile Universalmelder:
1 Unterteil mit Platine
2 Abdeckung
3 Batterie
4 Klebepad
5 Magnet
6 Magnethalter
7 Reinigungstuch
8 Kurzanleitung



HINWEIS:
Die Original-Bauteile können von der Darstellung geringfügig abweichen.

3.3.2 Einsatzmöglichkeiten des Universalmelders



1 Haustür
2 Oberlicht
3 Nebeneingangstür
4 Garagentor
5 Lichtkuppel
6 Dachfenster
7 Kellerfenster
8 Hebe-Schiebe-Tür
- weitere Dreh- und Schiebeöffnungen



HINWEIS:
Der Einsatz ist immer für den Einzelfall zu prüfen.

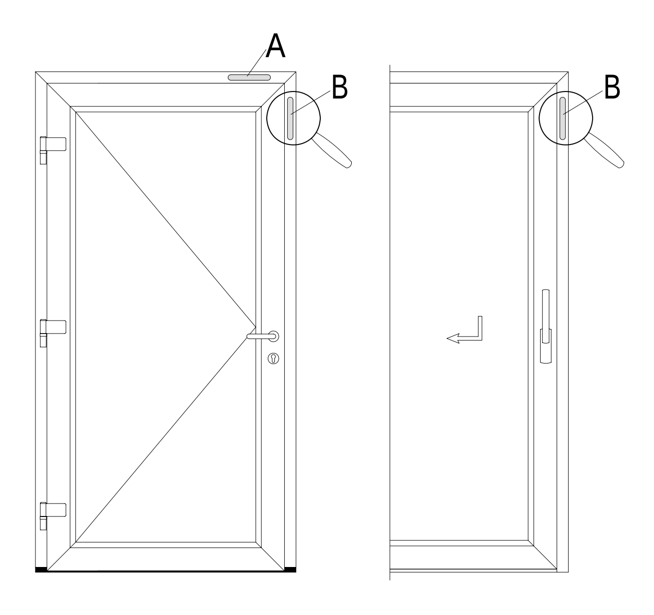


HINWEIS:
Der Universalmelder ist spritzwassergeschützt anzubringen.



HINWEIS:
Die Funktion kann durch zu große Entfernung von der Zentrale oder durch magnetische Bauteile beeinträchtigt werden. (ggf. im „Testmodus“ prüfen)

3.3.3 Einbaubeispiel Haustür / Hebeschiebetür



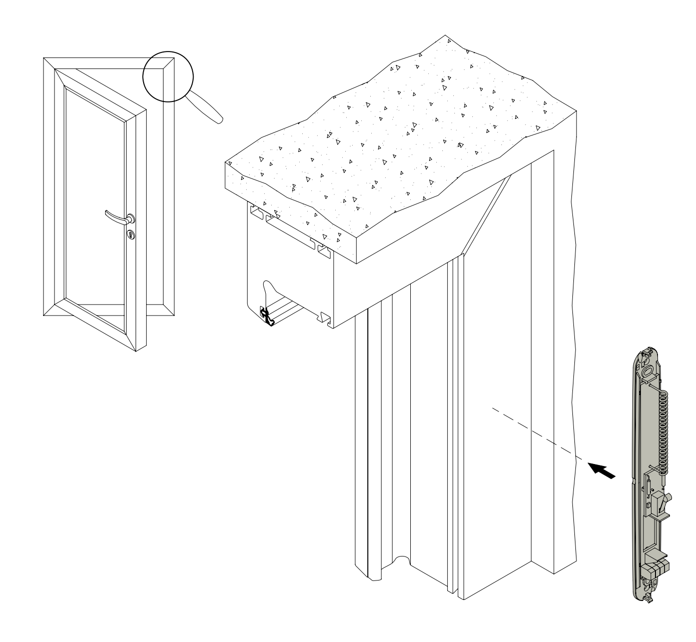
A - Position griffseitig oben horizontal.

B - Position griffseitig oben vertikal.
(In den nachfolgenden Schritten dargestellt)



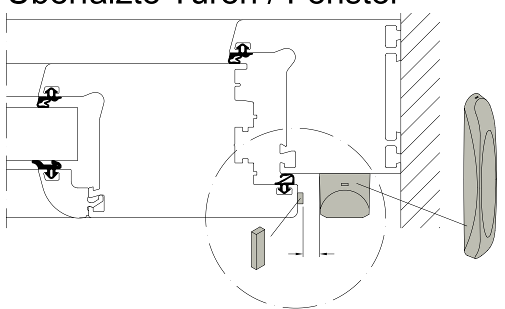
HINWEIS:
Bevor Sie den Magneten am Blendrahmen befestigen, reinigen Sie die Klebefläche mit dem im Lieferumfang enthaltenen Reinigungstuch. So verbessern Sie die Haftung des Klebepads.

3.3.4 Universalmelder aufkleben

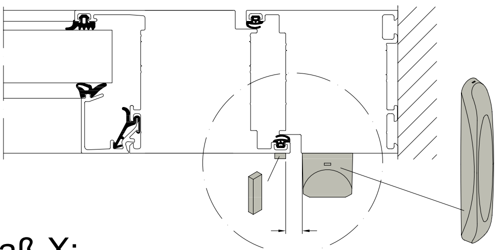


1. Klebestreifen vom Universalmelder abziehen und an geeigneter Stelle am Türrahmen aufkleben.

Überfälzte Türen / Fenster

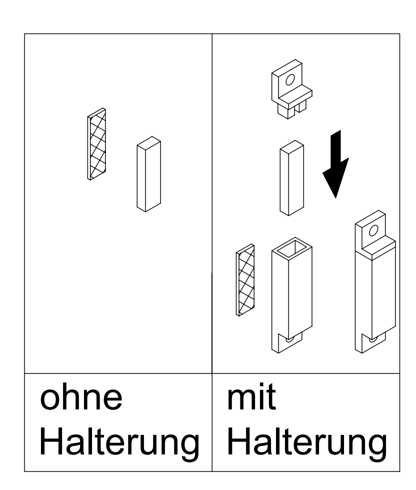


Stumpf einschlagende Türen / Fenster



Maß X:

mit Halterung min. 3 mm bis max. 8,5 mm
ohne Halterung min. 3 mm bis max. 11 mm





ACHTUNG:
Platzbedarf für Magnet bzw. Magnethalter beim Schwenken der Tür / des Fensters beachten.

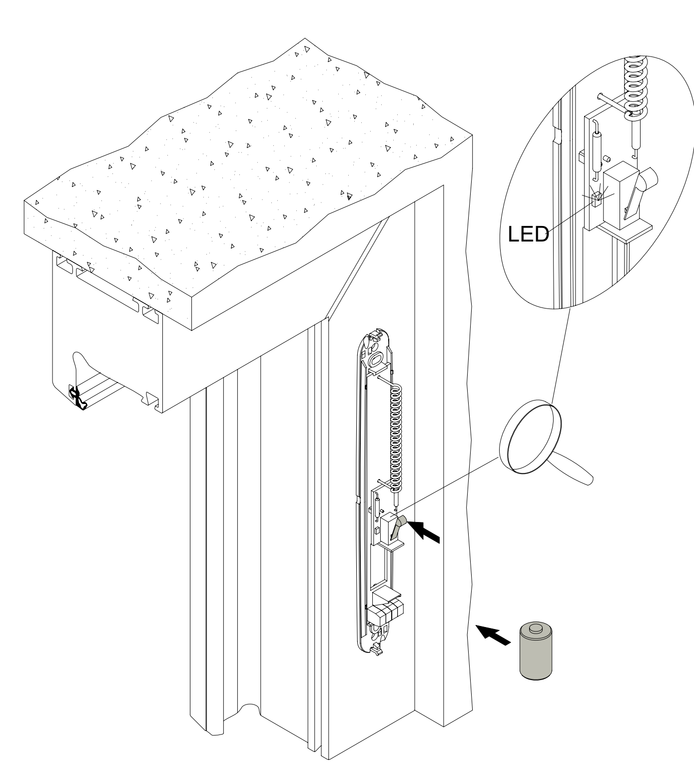


HINWEIS:
Die Klebefläche erhält ihre volle Haftung nach ca. 24 Stunden.



HINWEIS:
Der Universalmelder kann auch mit Schrauben fest montiert werden.

3.3.5 Universalmelder aktivieren



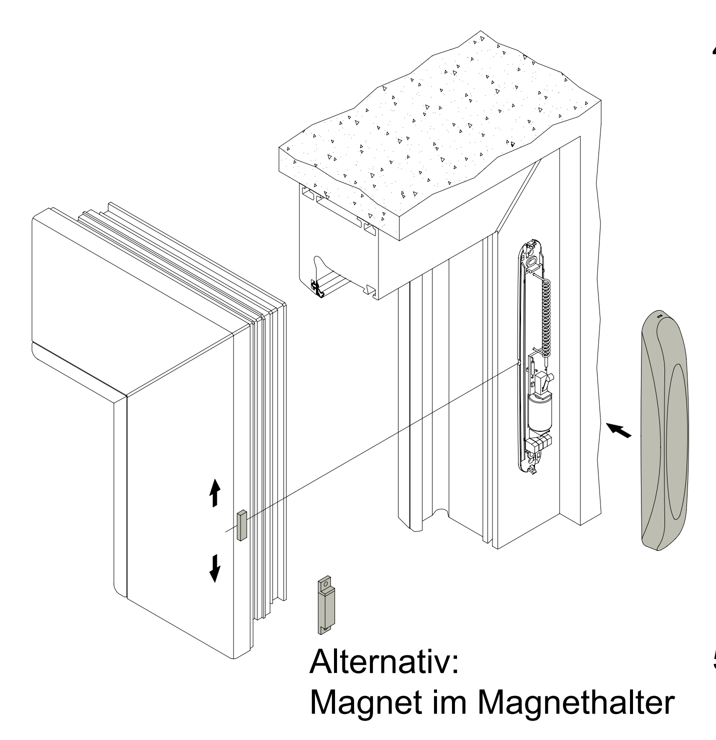
2. Falls externe Sensoren (Magnetkontakte, Glasbruchmelder, Riegelschaltkontakte) verwendet werden, diese nur an die dafür vorgesehene Klemme anschließen. (siehe 5.1 Universalmelder und 3.7 Glasbruchmelder)

3. Lithiumbatterie in die Batteriehalterung einlegen (Polarität beachten). Die LED für die Positionierung des Magneten leuchtet auf.



HINWEIS:
Um die Batterieleistung zu schonen, erlischt die LED nach 2 Minuten. Durch erneutes Betätigen des Sabotagetasters leuchtet die LED wieder auf.

3.3.6 Magnet positionieren



4. Den Magneten am Flügelrahmen des Fensters bzw. der Tür positionieren und von oben oder unten in Richtung der Mitte des Universalmelders schieben. Sobald der Magnet nah genug an den Reedkontakt des Melders geschoben wird, erlischt die LED. Jetzt den Magneten noch 3 bis 5 mm weiter schieben, hierdurch wird die Schaltsicherheit erhöht. Position ggf. mit Bleistift markieren. Bei richtiger Positionierung des Magneten im Fensterrahmen erlischt die LED einige Millimeter bevor das Fenster bzw. die Tür geschlossen wird.

5. Die Stelle, wo der Magnet angebracht werden soll, mit dem Reinigungstuch gründlich säubern.

6. Klebestreifen abziehen und Magnet aufkleben.

7. Die Abdeckung des Universalmelders nach der Montage aufclipsen. Diese wird später beim Einlernvorgang wieder kurz entfernt (siehe Kapitel 4. Inbetriebnahme).



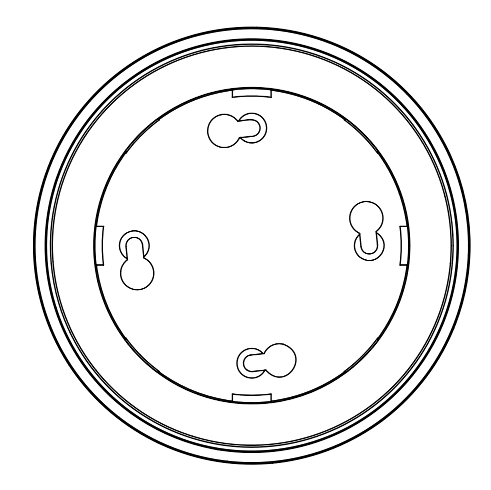
HINWEIS:
Für überschlagende (überfälzte) Türen wird empfohlen, den Magnet direkt auf den Überschlag zu kleben. Bei flächenbündigen (stumpf einschlagende) Türen sollte der Magnet mit Magnethalter auf den Flügel geklebt werden. (siehe Kapitel 3.3.4)

3.4 Schüco HomeControl Technik-Gefahrenmelder (TM)

Die Installation des Technikmelders ist identisch mit der des Universalmelders. Die Einbaulage des Melders ist beliebig wählbar.

3.5 Schüco HomeControl Rauch-Gefahrenmelder (RM)

3.5.1 Rauchmelder montieren



Benötigtes Werkzeug:
Kreuzschraubendreher, Bohrmaschine und Bohrer ø 6 mm

1. Lösen Sie den Deckel des Rauchmelders durch Drehen des Oberteiles entgegen dem Uhrzeigersinn.

2. Halten Sie das Unterteil des Rauchmelders an die gewünschte Position und kennzeichnen Sie die Befestigungslöcher an der Decke.

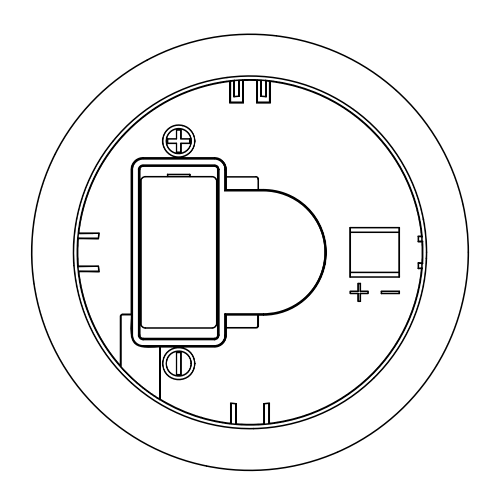


HINWEIS:
Wandabstand des Rauchmelders muss mindestens 60 cm betragen.

3. Die angezeichneten Lochmarkierungen mit Bohrer ø 6 mm bohren und Dübel S6 in die Bohrungen stecken.

4. Unterteil des Rauchmelders mit den Schrauben an der Decke befestigen.

3.5.2 Rauchmelder in Betrieb nehmen



5. Die Batterie einlegen.

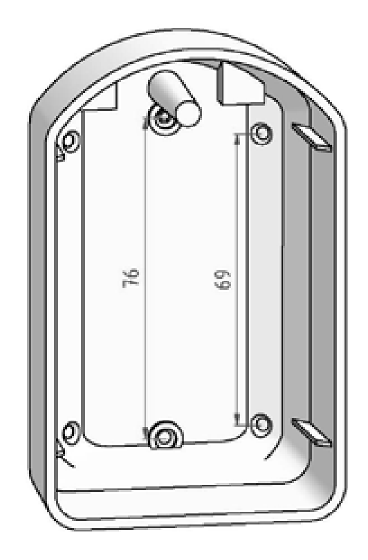


HINWEIS:
Polarität der Batterie beachten.
Nicht auf die Kontakte der Batterie fassen.
Durch das Einlegen der Batterie wird der Rauchmelder aktiviert, ein zusätzliches Einschalten ist nicht erforderlich.

6. Das Oberteil des Rauchmelders im Uhrzeigersinn auf das Unterteil drehen, bis es einrastet.

3.6 Schüco HomeControl Bewegungsmelder (BM)

3.6.1 Bewegungsmelder montieren





Achten Sie darauf, dass der Bewegungsmelder folgende Bereiche nicht erfasst:

- die Schüco HomeControl Zentrale
- den Weg zwischen Ein- und Ausgangstür und der Zentrale
- sowie die Ein- und Ausgangstür selbst

Benötigtes Werkzeug:
Kreuzschraubendreher, Bohrmaschine und Bohrer ø 6 mm

1. Lösen Sie den Gehäusedeckel des Bewegungsmelders durch Entfernen der Gehäuseschraube.

2. Halten Sie das Unterteil des Bewegungsmelders an die gewünschte Position und kennzeichnen Sie das Befestigungsloch an der Wand.

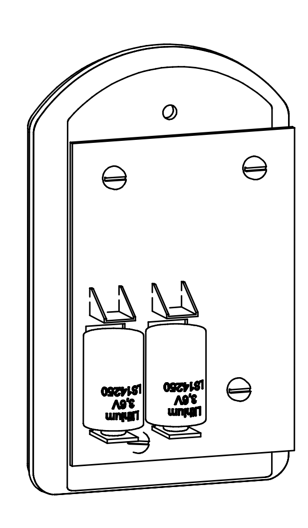


HINWEIS:
Achten Sie darauf, dass der zu überwachende Raum bzw. die Fläche nicht durch Gegenstände oder ähnlichem behindert wird.

3. Die angezeichneten Lochmarkierungen mit Bohrer ø 6 mm bohren und Dübel S6 in die Bohrungen stecken.

4. Unterteil des Bewegungsmelders mit den Schrauben an der Wand befestigen.

3.6.2 Bewegungsmelder in Betrieb nehmen





HINWEIS:
Polarität der Batterie beachten.
Nicht auf die Kontakte der Batterie fassen.

5. Die Batterien entsprechend nebenstehender Abbildungen einlegen.

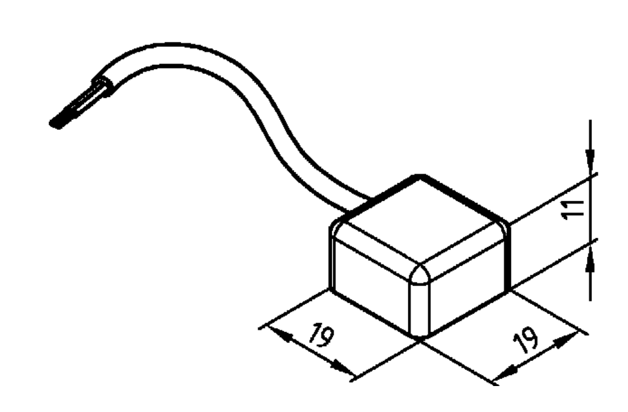
6. Den Gehäusedeckel des Bewegungsmelders aufstecken und mit der Gehäuseschraube befestigen.

3.7 Schüco HomeControl Glasbruchmelder (GBM)

(Eine ausführliche Einbauanleitung des Glasbruchmelders liegt dem Artikel bei)

3.7.1 Glasbruchmelder montieren

Der Glasbruchmelder wird mit dem auf der Gehäuseunterseite aufgebrachten Klebepad auf die Scheibe geklebt. Hierfür muss zuerst die Klebestelle auf der Scheibe gereinigt und entfettet werden. (z.B. mit Spiritus oder Methyl-alkohol)
Anschließend muss zum Kleben vorsichtig die Schutzfolie am Klebepad abgezogen werden. Dabei darf die Klebefläche nicht mit den Fingern angefasst werden!



Der Glasbruchmelder wird danach an die gereinigte Klebestelle auf der Scheibe angesetzt und mit ausreichend Druck ca. 20 Sekunden an die Scheibe gedrückt. Nach dem Aufsetzen auf die Scheibe darf die Position des Glasbruchmelders nicht mehr verändert werden.
Um ein eventuell späteres Ablösen des Glasbruchmelders erkennen zu können, sollte er in waagerechter Lage an der Scheibe montiert werden.



HINWEIS:
Jeder Fremdkörper, der sich zwischen der Aufnehmerplatte des Glasbruchmelders und der Glasscheibe befindet, beeinträchtigt die Empfindlichkeit.

Zum Anschluss des GBM im Fenstermeldergehäuse muss das Kabel des GBM seitlich im Bereich des Vierkant durch die Öffnung in der Grundplatte zwischen den Rastpositionen der Abdeckung in den FM eingeführt werden. Das Kabel des GBM wird auf eine Länge von 11 cm ab diesem Einführungspunkt abisoliert. Die zwei abisolierten Einzeladern werden auf der Platine zu den Anschlussklemmen geführt. Der bereits installierte Widerstand wird entfernt und die beiden Kabelenden angeschlossen.

3.7.2 Drahtbrücken entfernen

Widerstand Fenstermelder



Drahtbrücke Universalmelder / Technikmelder



Die Verbindung erfolgt hierbei über die zwei Anschlusskontakte im oberen Bereich der Melder.
Im Auslieferungszustand sind hier jeweils Kabelbrücken oder Widerstände (FM) installiert, die vor dem Anschluss der Glasbruchmelders entfernt werden müssen. (siehe Abbildung)
Anschließend können die zwei Kabelenden des Glasbruchmelders angeklemmt werden.

3.7.3 Kabelführung

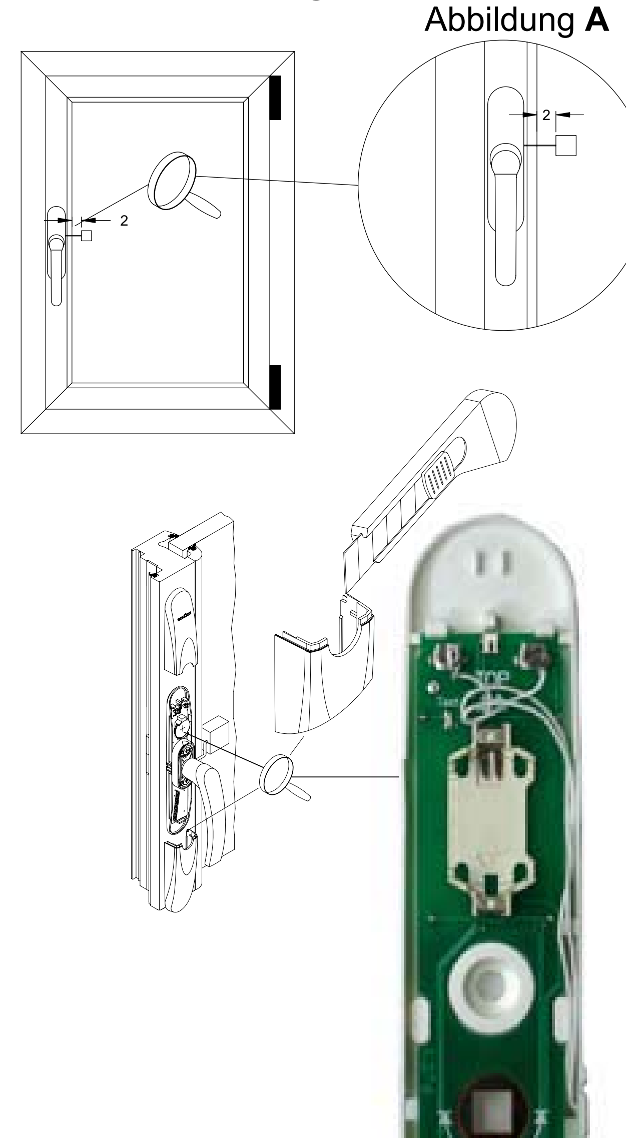


Abbildung **A**

Beim Fenstermelder:

Das Kabel kann über die Glasleiste verlegt werden und seitlich zwischen den beiden Abdeckkappen in den Fenstermelder eingeführt werden. (Abbildung **A**)
Innerhalb des Festermelders läuft das Kabel auf der Platine in den oberen Bereich, wo die Kabelenden des Glasbruchmelders angeklemmt werden.

HINWEIS:
Vor dem Einbau des Glasbruchmelders die gekennzeichneten Kabeldurchgänge an der oberen und unteren Abdeckkappe mit einem Teppichmesser ausschneiden.

Alternativ:

Alternativ kann das Kabel des Glasbruchmelders auch unter der Glasleiste verlegt und von unten in den Fenstermelder eingeführt werden. (Abbildung **B**)

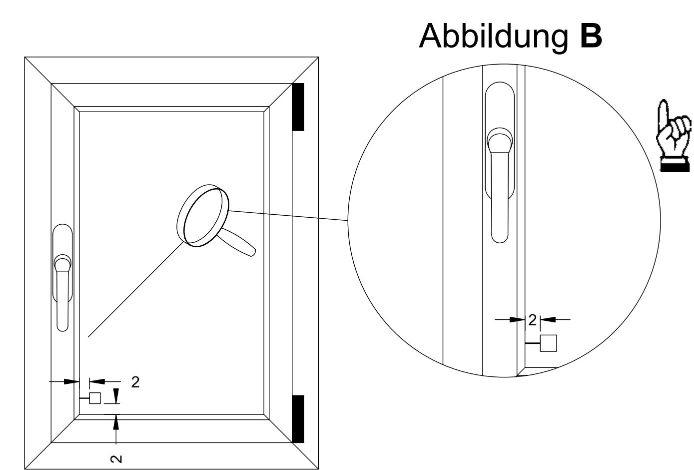


Abbildung **B**

HINWEIS:
Eine Funktionsgewährleistung für den Fenstermelder in Verbindung mit dem Glasbruchmelder ist nur gegeben, wenn der original Glasbruchmelder verwendet wird. Durch Einsatz von Fremdgeräten kann es zu erhöhtem Stromverbrauch und Störmeldungen kommen.

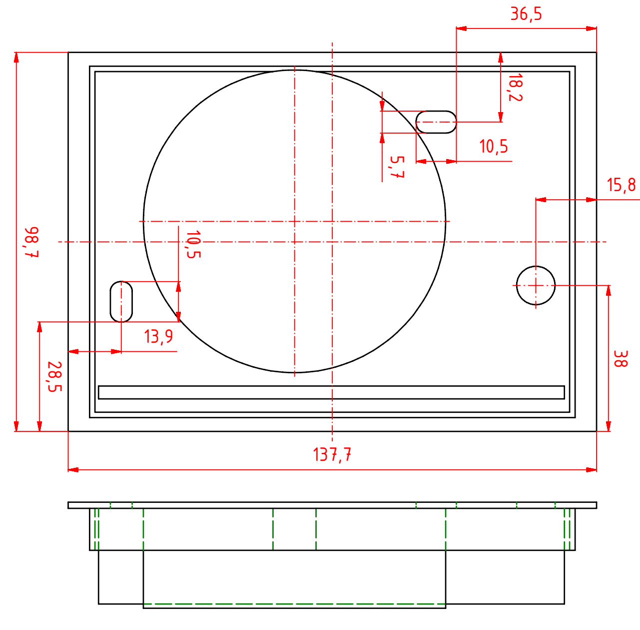
Beim Universal- und Technikmelder:

Beim Universal- und Technikmelder ist in der Abdeckkappe eine Aussparung eingearbeitet. Diese ausschneiden und das Kabel in den Melder einführen.

3.8 Schüco HomeControl Innensirene

(Eine ausführliche Einbauanleitung der Innensirene liegt dem Artikel bei)

3.8.1 Innensirene montieren

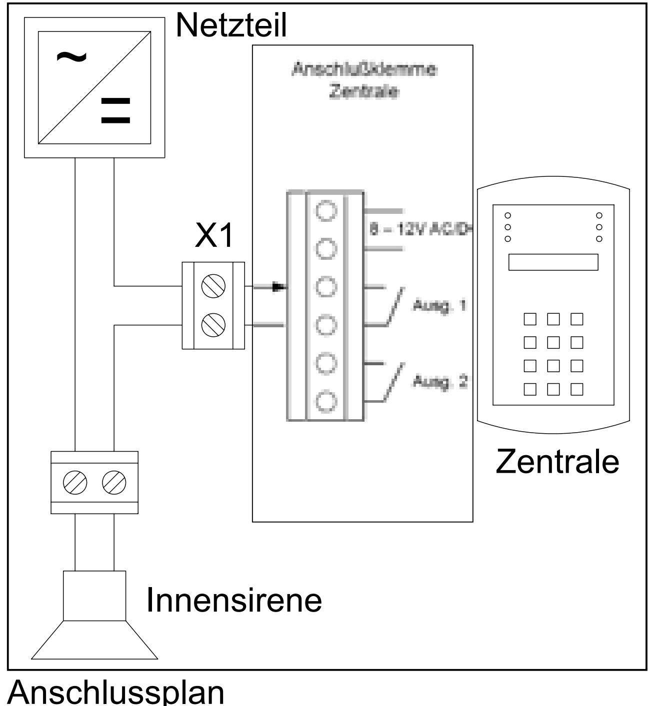


HINWEIS:
Das Netzteil ist schon im Lieferzustand angeschlossen.

Benötigtes Werkzeug:
Kreuzschraubendreher, Bohrmaschine, Bohrer ø 6 mm und flexibles Anschlusskabel 2-adrig (max. 0,5 mm²) zum Anschluss an die Zentrale

1. Lösen Sie den Deckel der Innensirene.
2. Halten Sie das Unterteil der Innensirene an die gewünschte Position und kennzeichnen Sie die Befestigungslöcher an der Wand.
3. Die angezeichneten Lochmarkierungen mit Bohrer ø 6 mm bohren und Dübel S6 in die Bohrungen stecken.
4. Das Unterteil der Innensirene mit den Schrauben an der Wand befestigen.

3.8.2 Innensirene in Betrieb nehmen



Anschlussplan



GEFAHR!
Die Installation eines elektrischen Betriebsmittels erfordert Sachkenntnis, deshalb sind diese Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte durchzuführen.

GEFAHR!
Die Montage und Installation muss generell im spannungslosen Zustand erfolgen!

5. Das Anschlusskabel nach nebenstehendem Anschlussplan an die Schraubklemmen der Zentrale und der Innensirene anschließen.
6. Den Deckel der Innensirene auf die vorgesehene Aufnahme aufstecken.
7. Netzteil an das Stromnetz anschließen.



HINWEIS:
Für den Anschluss an der Zentrale bitte Informationen im Kapitel 6.4.3 beachten.

3.9 Schüco HomeControl Außensirene mit Blitzlicht

(Eine ausführliche Einbauanleitung der Außensirene liegt dem Artikel bei)

3.9.1 Außensirene montieren

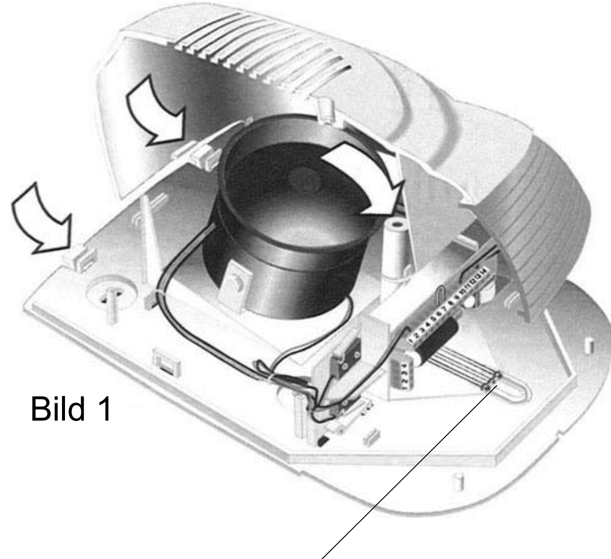


Bild 1

ACHTUNG:
Die Blitzröhre darf nicht berührt werden!



HINWEIS:
Netzteil im Lieferzustand **nicht** angeschlossen.

Benötigtes Werkzeug:
Kreuzschraubendreher, Bohrmaschine und Bohrer ø 6 mm und flexibles Anschlusskabel 2-adrig (max. 0,5 mm^2) zum Anschluss an die Zentrale

1. Lösen Sie den Deckel der Alarmsirene.
2. Halten Sie das Unterteil der Alarmsirene an die gewünschte Position und kennzeichnen Sie die Befestigungslöcher an der Wand.



HINWEIS:
Die Alarmsirene so hoch anbringen, dass sie außerhalb des Handbereiches liegt.
Das Gerät wird mit dem Blitzlicht nach unten montiert.

3. Die angezeichneten Lochmarkierungen mit Bohrer ø 6 mm bohren und Dübel S6 in die Bohrungen stecken.
4. Anschlusskabel durch die Öffnung oberhalb des Lautsprechers einführen.
5. Gehäuseunterteil mit 4 Schrauben an der Montagefläche befestigen.
6. Anschlusskabel mit Kabelbinder an einer der Laschen im Gehäuseunterteil befestigen.

3.9.2 Außensirene in Betrieb nehmen

7. Anschlusskabel nach Anschlussplan an die jeweilige Schraubenklemmen bei der Außensirene und Zentrale anschließen (Anschlussplan auf nachfolgender Seite).
8. Gehäusedeckel auf das Gehäuseunterteil oben einhaken und beim Schließen die Funktion des Schalters DK1 prüfen (siehe Bild 1).
9. Gehäusedeckel mit beigefügter Deckelschraube befestigen.



ACHTUNG:
Vor dem Betreiben (Zuschalten der Spannung) der Außensirene muss das Gehäuse geschlossen sein.
Die Außensirene ist sofort aktiv!

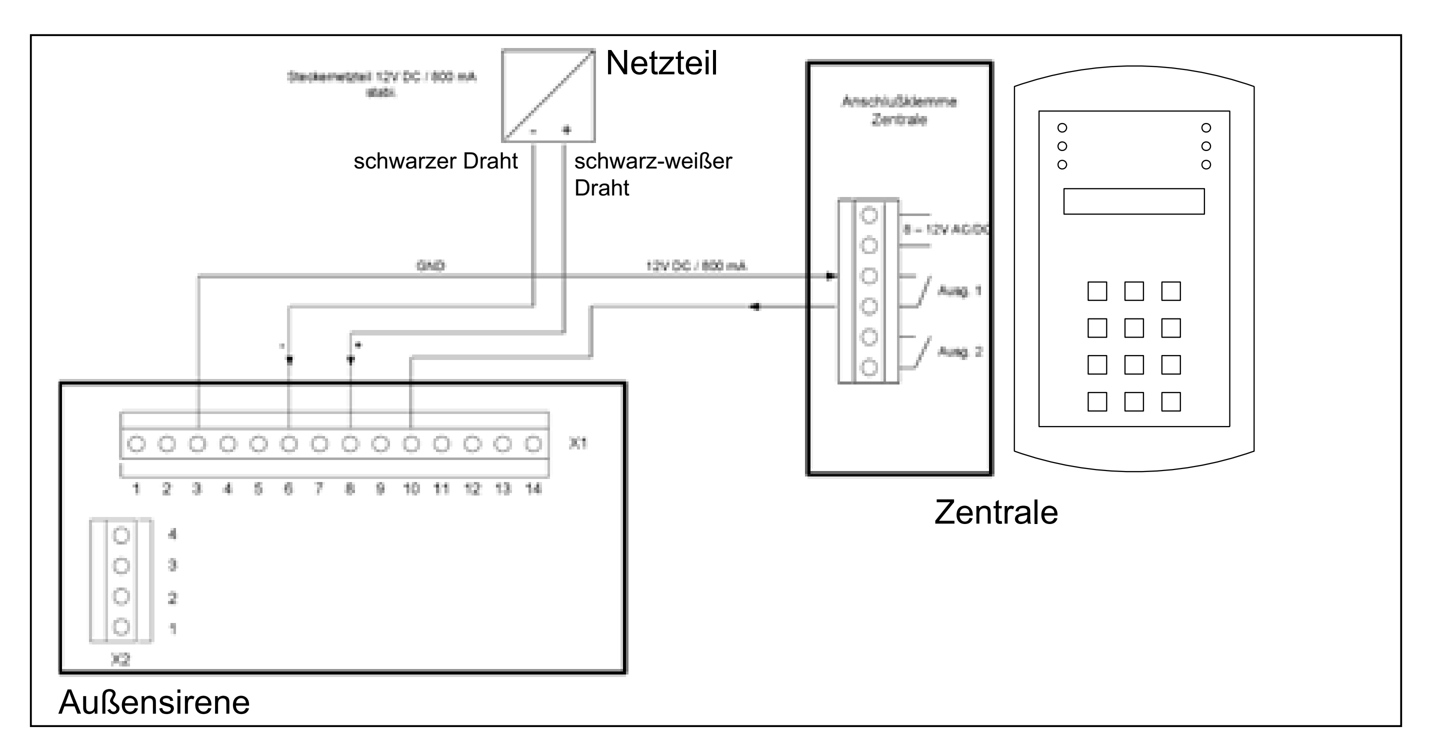
10. Netzteil an das Stromnetz anschließen.



HINWEIS:
Für den Anschluss an der Zentrale bitte Informationen im Kapitel 6.4.3 beachten.



HINWEIS:
Beim Anschluss an den Ausgängen der Zentrale muss nicht auf die Polarität geachtet werden.



Anschlussplan an Zentrale
Anschlussplan an Funkempfänger siehe Programmier- und Montageanleitung des Funkempfängers.



ACHTUNG:
Keine Drahtbrücken von den Anschlussklemmen der Außensirene entfernen!



GEFAHR!
Die Installation eines elektrischen Betriebsmittels erfordert Sachkenntnis, deshalb sind diese Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte durchzuführen.



GEFAHR!
Die Montage und Installation muss generell im spannungslosen Zustand erfolgen!

3.10 Schüco HomeControl Funkempfänger

Das Gehäuse ist im hinteren Bereich identisch mit der Zentrale und in gleicher Weise zu befestigen, wie unter 3.1.1 ff beschrieben.
Mit dem beiliegenden Netzteil das Gerät genauso anschließen, wie bei der Zentrale beschrieben (siehe Kapitel 3.1.3).

4. Inbetriebnahme

Um Schüco HomeControl in Betrieb zu nehmen, sind nur wenige Schritte erforderlich.
Es sind alle installierten Melder im System einzulernen. Grundsätzlich wird mit der Taste „Menü“ und dem werkseitig eingestellten Code **„1234“** das Programmiermenü aufgerufen. Mit den Pfeiltasten wird durch die einzelnen Menüpunkte und in die Untermenüs geführt. Durch Drücken der „Menü“ Taste wird die Programmauswahl verlassen. Mit der Taste „OK“ werden die durchgeführten Einstellungen bestätigt.
Nachfolgend werden schrittweise die Einlernvorgänge der Meldeeinheiten erläutert.



HINWEIS:
Beginnen Sie erst mit den Einlernvorgängen, **nachdem** Sie alle Melder sachgemäß montiert haben.



1. „Menü“ Taste drücken.

2. Persönlichen 4-stelligen Code eingeben (Werkseinstellung „1234“).
   Im Display erscheint: „Menü Melderinfo“.

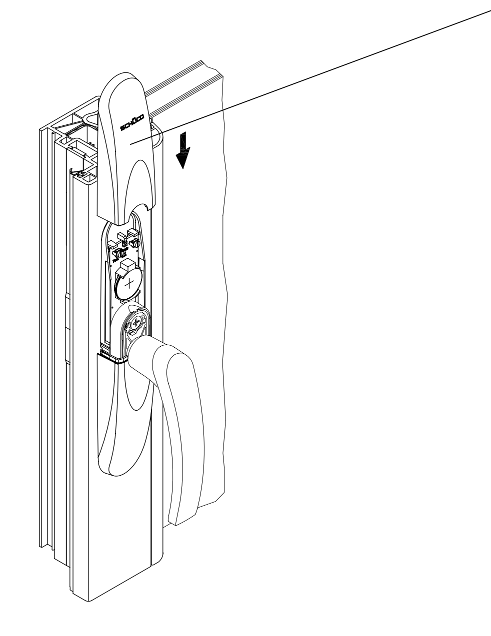
3. Die Pfeiltaste nach unten solange drücken, bis im Display „Menü Meldermodus“ erscheint.

4. Mit „OK“ bestätigen. Nun so lange die Pfeiltaste nach unten (↓) drücken, bis im Display „lernen automatisch“ erscheint. Mit „OK“ bestätigen, im Display erscheint: „Melder auslösen“.

5. Lösen Sie nun alle zu lernenden Melder, wie auf den nachfolgenden Seiten beschrieben, nacheinander aus. Die Melder tragen sich in Reihenfolge der Auslösung in der Zentrale ein. Hierzu wird an jedem Melder der Sabotagekontakt 1 mal betätigt. (Abdeckung anheben oder mit dem Finger betätigen.)

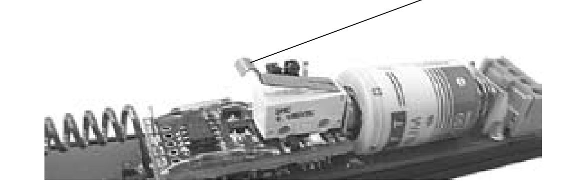
   Die Melder erscheinen währenddessen kurz mit aktueller Meldernummer und Meldertyp im Display.
   Anschließend zeigt das Display den nächsten freien Melderplatz an.

Fenstermelder (FM)



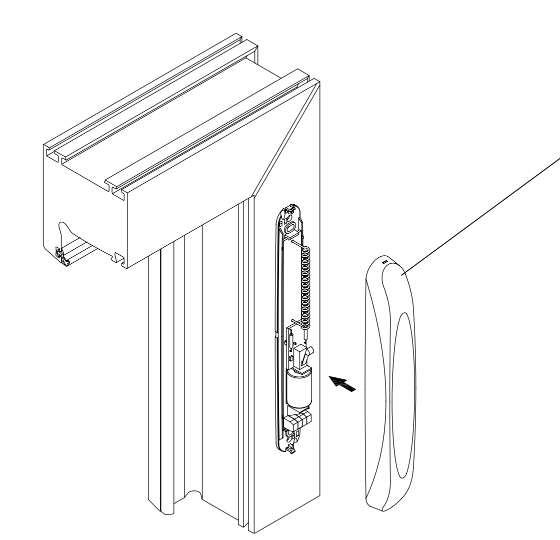
6. Die obere Abdeckung des Fenstermelders einmal nach oben aufschieben und innerhalb von 5 Sek. bis zum Einrasten wieder schließen. Durch diesen Vorgang wird der Sabotageschalter am Fenstermelder betätigt. An der Zentrale ertönt ein akustisches Signal. Der Fenstermelder ist nun einglernt und im Display wird folgende Meldung kurz angezeigt:
   ???
   01=FM
   (Individueller Text ist später möglich)

Universalmelder (UM)
Technik-Gefahrenmelder (TM)



7. Bei geschlossenem Universalmelder/Technik-Gefahrenmelder die Abdeckung kurz öffnen. Dadurch wird der Sabotagekontakt ausgelöst, wodurch sich dieser bei der Zentrale einlernt und ein akustisches Signal ertönt. Melderabdeckung schließen.
   Der Universalmelder ist nun eingelernt und im Display wird folgende Meldung kurz angezeigt:
   ???
   02=UM
   (Individueller Text ist später möglich)

8. **HINWEIS:**
   Zur Demontage der Abdeckkappe oben oder unten mit dem kleinen Schraubendreher durch die Öffnung den Clip zurückdrücken.



9. Das Oberteil des Rauchmelders links herum aufdrehen. An der Zentrale ertönt ein Signal. 3 Sekunden warten und anschliessend das Oberteil entgegengesetzt wieder zudrehen.
   Der Rauchmelder ist nun eingelernt und wird entspechend angezeigt.

Rauch-Gefahrenmelder (RM) *Abb. links*
Bewegungsmelder (BM) *Abb. rechts*





10. Das Oberteil des Bewegungsmelders vom Unterteil entnehmen. An der Zentrale ertönt ein Signal. 3 Sekunden warten, anschliessend das Oberteil wieder einsetzen und befestigen.
    Der Bewegungsmelder ist nun eingelernt und wird entspechend angezeigt.

11. Diese Bauteile werden per Kabelanschluss in Betrieb genommen und müssen somit nicht eingelernt werden.

Zentrale



12. Nachdem der letzte Melder bei der Zentrale angemeldet ist, die Taste „Menü“ drücken.

    Das Menü wird verlassen und die Anlage ist betriebsbereit.

    Für die Umbenennung der einzelnen Melder sehen Sie bitte unter Kapitel 6. Menüfunktionen nach. Hier können Sie jedem Melder einen individuellen Namen mit bis zu 15 Stellen zuordnen.

Funkempfänger



13. Um die Verbindungsstrecke zwischen der Zentrale und dem Funkempfänger einzulernen, gehen Sie bei der Zentrale in dem Menüpunkt „Testmodus“ auf „Ausgangstest“ (Siehe Kapitel 6.1 unter 3b). Im Display erscheinen beide Ausgänge.

    Betätigen Sie auf der Rückseite des Funkempfängers den Schalter S1 für mind. 2 Sekunden, ein durchgehender Piepton wird ausgegeben. Als Hilfsmittel nehmen Sie hierzu einen spitzen Gegenstand (z.B. Kugelschreiber / Bleistift).

    Betätigen Sie während des Pieptons eine der beiden Ausgangstasten an der Zentrale (Ausgang 1).

    Zur Quittierung der erfolgreichen Programmierung schaltet der Piepton ab. Die Funkverbindung zwischen der Zentrale und dem Funkempfänger steht.

14. Nach dem Einlernen aller Melder das Menü durch Drücken der „Menü“ Taste verlassen.

15. Ein weiteres Mal die „Menü“ Taste drücken.

16. Den persönlichen 4-stelligen Code eingeben.

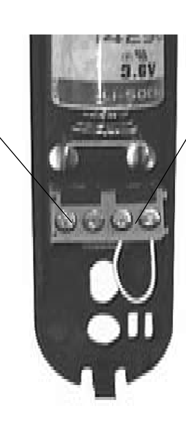
17. Durch Drücken der „Menü“ Taste das Menü wieder verlassen, um den Einlernvorgang final abzuschließen.

5.1 Schüco HomeControl Universalmelder (UM)

Neben der direkten Abfrage des Universalmelders mittels Magneten besteht zusätzlich die Möglichkeit, eine Abfrage durch konventionelle Kontaktmelder durchzuführen. Alle Schalter in Reihe per Kabel an den Universalmelder angeschlossen, ermöglichen, dass über nur einen Universalmelder die Zustandskontrolle für einen ganzen Raum bzw. Fensterfront erfolgt, mit max. 10 Schaltern und bei einer Gesamtdrahtlänge von max. 50 Metern (siehe Option 2).
Das Signal der konventionellen Kontaktmelder geht an den Universalmelder und wird von dort per Funk an die Zentrale übertragen. Ebenso kann ein Riegelschaltkontakt (Schlosszubehör), wie unter Option 1 beschrieben, an dem Universalmelder angeschlossen werden.

Jeder Universalmelder hat unterhalb der Batterie 2 Doppelklemmen. Die linke Klemme ist der Funkkanal 1 und die rechte der Funkkanal 2 (bzw. Eingang 1 und Eingang 2).

Kanal / Eingang 1: Dieser Kanal ist zum Anschluss externer Melder eingerichtet. Die Funktion ist durch den Jumper auf der Platine wählbar. Die Stellung 2 des Jumpers aktiviert diesen Kanal / Eingang 1 (siehe nachfolgende Seite). Kanal/ Eingang 1 kann für Reihenschaltung genutzt werden (Option 2).

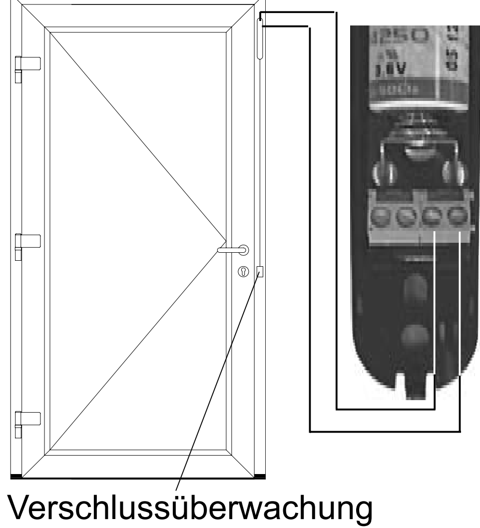


Kanal / Eingang 2: Dieser Kanal ist zum Anschluss externer Melder geeignet. Im Auslieferungszustand ist dieser Kanal mit einem Draht gebrückt (siehe Abbildung). Sobald die Drahtbrücke entfernt wird, kann der Kanal /Eingang 2 zur Verschlussüberwachung mit einem Kontaktschalter genutzt werden (Option 1).



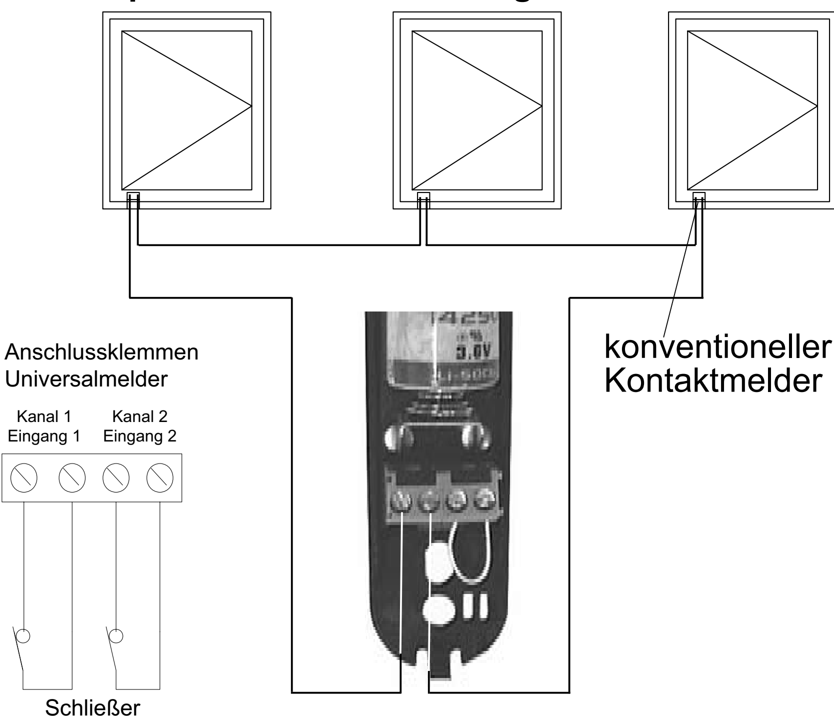
HINWEIS:
Alle angeschlossenen Melder oder Schalter erzeugen immer nur eine Meldung „auf“ oder „zu“.

Option 1: Türkontakt



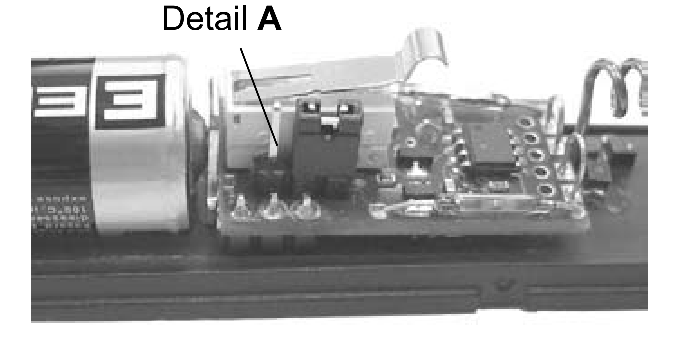
Verschlussüberwachung mit handelsüblichem Kontaktschalter gemäß Schlosshersteller

Option 2: Reihenschaltung



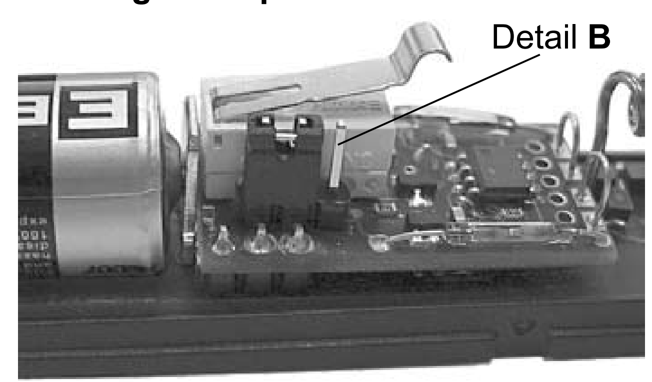
Option 3:
Am Dachflächenfenster ggf. kombiniert mit einem Regensensor

Stellung 1 Jumper:



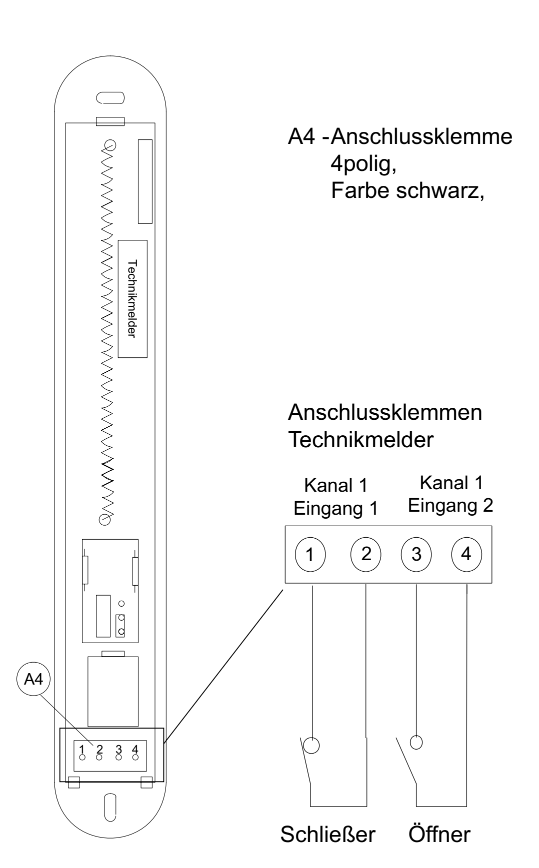
Die abgebildete Stellung des Jumpers ist werkseitg eingestellt (Freier Kontakt links, siehe Detail **A**).
Wenn der Jumper in dieser Position steht, sind die internen Reedkontakte des Universalmelders aktiv. (wie unter Kapitel 3.3 beschrieben) Es kann die Öffnungsüberwachung realisiert werden. Zusätzlich kann ein handelsüblicher Kontaktschalter oder ein Glasbruchmelder angeklemmt werden. Hierzu bitte die werkseitig eingebaute Kabelbrücke entfernen. (siehe Option 1).

Stellung 2 Jumper:



Um eine ausschließliche Abfrage über externe Schalter zu erzielen (Kanal / Eingang 1), muss der Jumper in abgebildeter Position umgesteckt werden. (Freier Kontakt rechts, siehe Detail **B**)
Nun sind die internen Reedkontakte außer Betrieb und es kann eine Reihenschaltung mit mehreren potenzialfreien Magnetschaltern (max. 10 Stück und einer Gesamtdrahtlänge von max. 50 m) realisiert werden (siehe Option 2).

5.2 Schüco HomeControl Technikmelder (TM)



Der Technikmelder unterscheidet sich wie folgt zum Universalmelder:
Die Anschlussklemmen sind schwarz und von 1 bis 4 durchnummeriert. Da jede Störmeldung des Technikmelders direkt zu einem Alarm an der Zentrale führt (wenn eingestellt) und es auch immer die Gefahrenlinie ist, sendet der TM nur mit einem Funkkanal.
Der TM kann mit 2 unterschiedlichen Schaltertypen bestückt werden:

Eingang 1 (① und ②): Typ Schließer
Schaltkreis ist im Ruhezustand geschlossen.

Eingang 2 (③ und ④): Typ Öffner
Schaltkreis ist im Ruhezustand offen.
Ruhezustand bedeutet, dass an der Zentrale die LED „geschlossen“ leuchtet.



HINWEIS:
Der Technikmelder hat nur **einen** Funkkanal. Es ist jeweils ein Sensor pro Technikmelder anschließbar.

6.1 Übersicht Menüstruktur

Hauptmenü	1. Untermenü	2. Untermenü
1. Melderinfo	a) eingelernte Melder	> Option einzelne Melder deaktivieren
	b) gesperrte Melder	> Option einzelne Melder aktivieren
	c) alle Melder aktivieren	
2. Codeänderung	a) Codeänderung	
3. Testmodus	a) Test Zentrale b) Ausgangstest c) Meldertest d) Software	
4. Timer	a) Uhrzeit b) Datum c) Eintrittszeit d) Austrittszeit	
5. Meldermodus	a) lernen automatisch b) lernen einzeln c) Meldernamen d) löschen einzeln e) löschen gesamt	
6. Meldertypen	a) anwesend / abwesend b) anwesend deaktiv c) Ein / Austrittzeit	

Hauptmenü	1. Untermenü	2. Untermenü
7. Funktionstasten	a) Signal anwesend	> Summer aktiv > Ausgänge / Summer aktiv
	b) Signal abwesend	> Ausgänge aktiv > Ausgänge / Summer aktiv > Ausgänge aus
8. Einstellungen	a) Quittiertöne	> aus > leise > laut > sehr laut
	b) Alarmsignal anwesend	> leise > laut > sehr laut
	c) Ausgang 1	> Impuls > On/Off > Zeit
	d) Ausgang 2	> Impuls > On/Off > Zeit
	Gefahrenmelder (Ausgang 2)	> GM immer aktiv > GM normal aktiv
	e) Werkseinstellung	
9. Display	a) Beleuchtung	> dunkel > hell > bei Tastenbetätigung
	b) Sprache	> deutsch
10. Historie	Anzeige der letzten 300 Ereignisse	

6.2 Erklärung der Menüfunktionen

Sie gelangen in das Menü durch Drücken der „Menü“ Taste und der Eingabe des persönlichen 4-stelligen Codes (Werkseinstellung 1234). Zur Navigation im Menü dienen die Pfeiltasten ←↑→↓ auf der Tastatur der Zentrale. Mit den Pfeiltasten ↑↓ bewegen Sie sich in den einzelnen Hauptmenüpunkten und Untermenüpunkten. Mit der linken Pfeiltaste ← gelangen Sie zurück zum Hauptmenü. Zur direkten Auswahl von Menüunterpunkten ist ein Drücken der Taste „OK“ oder → (Pfeiltaste nach rechts) erforderlich. Mit der Taste „OK“ werden die durchgeführten Programmierungen bestätigt. Durch Drücken der „Menü“ Taste wird das Menü verlassen.

6.2.1 MENÜ MELDERINFO

Eingelernte Melder (aktiv) und gesperrte Melder (deaktiv).

a) Im Untermenü **„eingelernte Melder“** erscheinen alle eingelernten Melder. („aktive“ und „deaktive“) Mit den Tasten ↑↓ werden die Melder ausgewählt und können durch Pfeil → in den Zustand „aktive“ oder „deaktive“ über die Taste „OK“ geändert werden.

b) Im Untermenü **„gesperrte Melder“** erscheinen nur deaktive Melder. Mit den Tasten ↑↓ wird der bestimmte Melder ausgewählt und kann durch Pfeil → in den Zustand „aktive“ über die Taste „OK“ geändert werden.

c) Im Menüpunkt **„Alle Melder aktivieren?“** werden alle gesperrten Melder in einem Schritt, durch Betätigen der Taste „OK“ aktiviert.

6.2.2 MENÜ CODEÄNDERUNG



ACHTUNG: Bei Verlust des persönlichen Codes muss das Gerät zum Hersteller geschickt werden.

a) Im Untermenüpunkt **„Codeänderung“** kann der persönliche 4-stellige Code (Werkscode „1234“) geändert werden. Durch Pfeil → werden Sie aufgefordert, den bestehenden Code einzugeben. Anschließend springt die Anzeige auf „neuer Code eingeben“. Nach der Eingabe springt die Anzeige auf „neuer Code bestätigen“. Geben Sie erneut Ihren persönlichen Code ein, die Speicherung erfolgt automatisch nach der letzten Ziffer. Der Code besteht immer aus 4 Ziffern.

Am Ende springt das Menü zurück auf die erste Ebene. Ihr neuer Code ist aktiviert.

6.2.3 MENÜ TESTMODUS

Im Testmodus werden alle Funktionen der jeweiligen Bauteile getestet und angezeigt.

a) Im Untermenü **„Test Zentrale“** erfolgt durch die Taste „OK“ oder den Pfeil → ein automatischer Test aller Anzeigefunktionen der Zentrale. Mit Pfeil ← beenden Sie den Test.

b) Im Untermenü **„Ausgangstest“** kann durch Pfeil → und durch Betätigung der jeweiligen Aktivierungstaste 1 oder 2 der zugehörige Ausgang überprüft und geschaltet werden. Die einwandfreie Funktion wird Ihnen via „OK“ angezeigt. Abschalten bzw. beenden können Sie die Tests mit der Taste „OK“ oder dem Pfeil ←.

c) Im Untermenü **„Meldertest“** werden durch Auslösung eines Melders alle Informationen wie
- Meldernummer
- Meldertyp
- Meldername
- Zustand
- Feldstärke (Empfangsqualität) angezeigt.

d) Im Untermenü **„Software“** erscheint der aktuelle Softwarestand der Zentrale. Eine Aktualisierung (Update) kann nur beim Hersteller erfolgen.

6.2.4 MENÜ TIMER

Im Menü „Timer“ finden Sie alle zeitabhängigen Einstellungen.



HINWEIS:
Jedes Ereignis wird mit Datum und Uhrzeit in der **„Historie“** der Zentrale gespeichert.

a) Im Untermenü **„Uhrzeit“** stellen Sie die Uhr, die im Ruhezustand der Zentrale im Display angezeigt wird.
Mit den Pfeil → und der Eingabe der Uhrzeit sowie der Bestätigung mit „OK“ wird die neue Einstellung gespeichert.

b) Im Untermenü **„Datum“** stellen Sie das aktuelle Datum ein, das auch im Ruhezustand der Zentrale im Display erscheint.
Mit den Pfeil → und der Eingabe des Datums sowie der Bestätigung mit „OK“ wird die neue Einstellung gespeichert.

c) Im Untermenü **„Eintrittszeit“** wird eine Zeitverzögerung eingegeben, um die das Alarmsignal bei Eintritt in den gesicherten Bereich durch eine bestimmte Tür (einzugeben in Menü 6. „Meldertypen“) verzögert erfolgt. Maximal sind 100 Sekunden Verzögerungszeit einstellbar.
Durch Drücken von Pfeil → und der Eingabe der gewählten Zeit (in Sekunden) sowie der Bestätigung mit „OK“ wird die neue Einstellung für die Verzögerungszeit des Alarmsignals gespeichert.

d) Im Untermenü **„Austrittszeit“** wird eine Zeitverzögerung eingegeben, um die das Alarmsignal bei Verlassen des gesicherten Bereiches durch eine bestimmte Tür (einzugeben in Menü 6. „Meldertypen“) verzögert erfolgt. Maximal sind 100 Sekunden Verzögerungszeit einstellbar.
Durch Drücken von Pfeil → und der Eingabe der gewählten Zeit (in Sekunden) sowie der Bestätigung mit „OK“ wird die Verzögerungszeit zur Aktivierung der Anlage gespeichert.

6.2.5 MENÜ MELDERMODUS

Im Menü „Meldermodus“ findet das Einlernen, Löschen und Benennen der Melder statt.

a) Im Untermenü **„lernen automatisch“** können alle Melder nacheinander in beliebiger Reihenfolge eingelernt werden. Begonnen wird automatisch mit der ersten freien Meldernummer der Zentrale.
Durch Drücken von Pfeil → oder der „OK“ Taste können jetzt die Melder in die Zentrale durch Auslösen des Sabotagekontaktes eingelernt werden.
(Siehe hierzu Kapitel 4. Inbetriebnahme)

b) Im Untermenü **„lernen einzeln“** kann ein freier Platz gewählt und der gewünschte Melder eingelernt werden. Die belegten Melderplätze sind am Zeilenende mit einem * (Stern) gekennzeichnet.
Durch Drücken von Pfeil → oder der „OK“ Taste kann der Melder in die Zentrale durch Auslösen des Sabotagekontaktes eingelernt werden.
(Siehe hierzu Kapitel 4. Inbetriebnahme)

c) Im Untermenü **„Meldernamen“** wird durch Pfeil → und den Tasten ↑ ↓ ein eingelernter Melder gewählt. Durch Drücken der Taste „OK“ kann nun über die alphanumerische Tastatur ein Name mit max. 15 Zeichen für den Melder vergeben werden. Mit „OK“ muss die Eingabe des Namens bestätigt werden.



HINWEIS:
Bei **d)** und **e)** erfolgt aus Sicherheitsgründen eine Abfrage, die Sie bestätigen müssen.

d) Im Untermenü **„löschen einzeln“** wird über Pfeil → und den Tasten ↑ ↓ ein gewünschter Melder gewählt und mit zweimaligem Drücken der Taste „OK“ gelöscht.

e) Im Untermenü **„löschen gesamt“** werden über Pfeil → und der Bestätigung mit der Taste „OK“ alle eingelernten Melder gelöscht.

6.2.6 MENÜ MELDERTYPEN

Im Menü „Meldertypen“ wird der jeweilige Melder in seiner Funktion bestimmt. Durch Eingabe der Meldernummer (steht immer vor dem Meldernamen) und Drücken der Taste „OK“ zeigt das Display den momentanen Status an. Mit den Pfeiltasten ↑ und ↓ wählen Sie einen anderen Status und drücken die Taste „OK“.



HINWEIS:
Zur Deaktivierung des Alarms geben Sie bitte den 4-stelligen Code ein. (Werkseinstellung 1234) (auch Kapitel 6.3 und 6.4 beachten)

a) **„Anwesend / Abwesend.“** Melder mit dieser Auswahl lösen im Falle einer Aktivierung der Anlage über „ANWESEND“ oder „ABWESEND“ unmittelbar das Signal bzw. den Alarm an der Zentrale aus, wenn er geöffnet oder sabotiert wird. (Werkseinstellung)

b) **„Anwesend deaktiv.“** Melder mit dieser Auswahl lösen im Falle einer Aktivierung der Anlage über „ABWESEND“ unmittelbar das Signal bzw. den Alarm an der Zentrale aus, wenn er geöffnet oder sabotiert wird. Bei Aktivierung der Anlage über „ANWESEND“ bleibt der Melder unbeachtet und löst keinen Alarm aus.

c) **„Ein / Austrittszeit.“** Melder mit dieser Auswahl lösen im Falle einer Aktivierung der Anlage über „ANWESEND“ oder „ABWESEND“ unmittelbar das Voralarmsignal bzw. den Alarm an der Zentrale aus, wenn er geöffnet oder sabotiert wird. Für die Aktivierung über „ANWESEND /ABWESEND“ kann eine Verzögerungszeit für diese Melder im Menü 4. „Timer“ eingegeben werden. Um diese Zeit verzögert, wird die Zentrale den Alarm nicht auslösen.
Während dieser Zeit ertönt an der Zentrale ein Piepton, bis dieser mit dem 4-stelligen Code (Werkseinstellung 1234) deaktiviert wird.
Wird der Code nicht oder falsch eingegeben, wird nach Ablauf der eingestellten Zeit von maximal

6.2.7 MENÜ FUNKTIONSTASTEN

Im Menü „Funktionstasten“ werden die Tasten „ANWESEND“ und „ABWESEND“ konfiguriert, d.h. es wird die Signalgebungsform im Überwachungsmodus festgelegt. An den Ausgängen können unterschiedliche Geräte wie Sirenen, Telefonwählgerät usw. angeschlossen werden.
(Siehe hierzu auch Seite 76)

a) **„Signal anwesend“** In diesem Untermenü wird über Pfeil →, die Tasten ↑ ↓ und der Taste „OK“ entweder nur der interne Summer oder die beiden Ausgänge <u>und</u> der interne Summer an der Zentrale aktiviert.
Die Lautstärke des Summers und die Dauer des Alarms wird in Menü 8. „Einstellungen“ vorgenommen.

b) **„Signal abwesend“** In diesem Untermenü wird über Pfeil →, die Tasten ↑ ↓ und der Taste „OK“ entweder nur die beiden externen Ausgänge, die beiden externen Ausgänge <u>plus</u> der interne Summer oder die Ausgänge ausgeschaltet (deaktiv) an der Zentrale eingestellt.

Achtung: Bei ausgeschalteten Ausgängen ist eine Aktivierung bei „ABWESEND“ nicht möglich. Die Lautstärke und Dauer des Alarms wird in Menü 8. „Einstellungen“ vorgenommen.

6.2.8 MENÜ EINSTELLUNGEN



HINWEIS:
(bitte auch Kapitel 6.3 und 6.4 beachten)



HINWEIS:
In Deutschland darf die Alarmzeit einer Sirene maximal 3 Minuten betragen.

a) **„Einstellungen Quittiertöne“** Hier besteht die Möglichkeit, 4 Lautstärkestufen für den Tonintervall bei Betreten und Verlassen der Wohnung zu bestimmen.
Durch Pfeil →, die Tasten ↑ ↓ und der Taste „OK“ aktivieren Sie die gewünschten Einstellungen.

b) **„Einstellungen Alarmsignal anwesend“**
Hier haben Sie die Möglichkeit, nur die Lautstärke des Signals bei „ANWESEND“ individuell einzustellen, z.B. falls Sie die Zentrale im Schlafzimmer aufstellen möchten.
Durch Pfeil →, die Tasten ↑ ↓ und der Taste „OK“ aktivieren Sie die gewünschten Einstellungen.

c) **„Ausgang 1“** In dem Untermenü können Sie wählen, ob der jeweilige Ausgang bei Aktivierung nach einer gewissen Zeit abschalten soll (max. 180 Sek), ob der Ausgang bis Codeeingabe aktiv bleiben soll **(„ON/OFF“)**, oder kurzzeitig aktiviert werden soll **(„Impuls“)**. Der jeweilige Zustand wird beim Einstieg über das Menü als erstes angezeigt. (siehe auch Kapitel 6.4.3)

d) **„Ausgang 2“** siehe Punkt c).

e) **„Gefahrenmelder“** (GM) In dem Untermenü können Sie wählen, ob die Gefahrenmelder (Rauchmelder oder Technikmelder) auch in unscharfem Zustand der Anlage einen Alarm auslösen sollen. (Einstellungen siehe Seite 76)
Mit Pfeil → und dem Tasten ↑ ↓ wählen Sie die gewünschte Einstellung und speichern diese mit der Taste „OK“.

f) **„Werkseinstellung“** In dem Untermenü können Sie die Zentrale in den Auslieferungszustand versetzen.
Mit Pfeil → und der Taste „OK“ wird die Zentrale zurückgesetzt.



Hierbei wird auch der 4-stellige Code auf „1234“ geändert.



Die Einstellungen der Ausgänge an der Zentrale gelten auch für die Ausgänge des Funkempfängers!

6.2.9 MENÜ DISPLAY

a) **„Display Beleuchtung.“** In diesem Untermenü kann die Displaybeleuchtung in 3 Stufen eingestellt werden: Dunkel, hell oder nur bei Tastenbetätigung. Bei der Auswahl „Tastenbetätigung“ steht die Anzeige auf „hell“ und erlischt nach 20 Sekunden ohne Tastendruck. Durch Drücken einer beliebigen Taste wird der aktuelle Stand in „hell“ angezeigt.
Mit Pfeil → und den Tasten ↑ ↓ wählen Sie die gewünschte Einstellung und speichern diese mit der Taste „OK“

6.2.10 MENÜ HISTORIE

Das Menü **„Historie“** speichert in seinem Ereignisspeicher mindestens 300 relevante Ereignisse (zum Beispiel Störungen, Sabotage, Batteriemeldungen, Auslösungen) mit Uhrzeit und Datum des jeweiligen Ereignisses.
Weiterhin werden Menüeinstellungen und Meldereinstellungen mit Datum und Uhrzeit abgelegt.
Mit Pfeil → und den Tasten ↑ ↓ wählen Sie das gewünschte Ereignis. Durch erneutes Drücken von Pfeil → werden Ihnen Informationen wie Meldername, Meldernummer und Ereignisgrund angezeigt.



HINWEIS:
Ausgangsprogrammierung Zentrale/Funkempfänger zum Anschluss von Zusatzgeräten (z.B. Außensirene, Telefonwählgerät): Siehe Funktionstabelle für Ausgangsprogrammierung (Seite 76)

Beispiel zur Menüführung:

Sie möchten die Uhrzeit im Display ändern.

Schritt 1: Die Taste „Menü“ drücken und den Code (Werkseinstellung 1234) eingeben.

Schritt 2: Pfeiltasten ↑ oder ↓ solange drücken, bis im Display das Untermenü „Timer“ steht.

Schritt 3: Mit der Taste „OK“ bestätigen.

Schritt 4: Pfeiltasten ↑ oder ↓ solange drücken, bis „Uhrzeit“ im Display steht.

Schritt 5: Erneut mit der Taste „OK“ bestätigen und gewünschte Uhrzeit über die Tastatur eingeben.

Schritt 6: Mit der Taste „OK“ bestätigen.

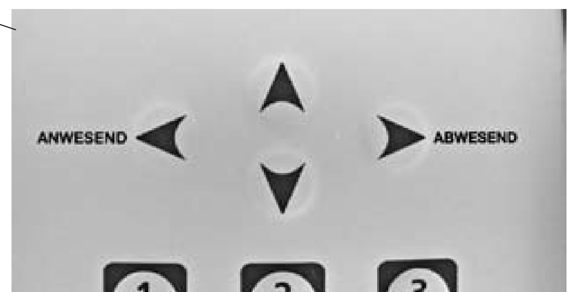
Schritt 7: Durch Drücken der Taste „Menü“ verlassen Sie das Menü.

6.3 Signal bei „ANWESEND“

In dieser Einstellung registriert Schüco HomeControl die berechtigte Anwesenheit von Personen und kann individuelle Überwachung von einzelnen Gebäudeöffnungen übernehmen.



ANWESEND bedeutet, es ist jemand in der Wohnung / im Haus anwesend.
Wenn Sie anwesend sind und über Nacht oder zu anderen Ruhezeiten einige Öffnungen überwachen möchten, aktivieren Sie durch 3 Sekunden langes Drücken der Pfeiltaste ← „ANWESEND“ diese Funktion. Sie können folgende Einstellungen vornehmen, bevor Sie dieses Signal aktivieren:



6.3.1. Melder typisieren für Funktionstaste „ANWESEND“

Im Menüpunkt 6. „Meldertypen“ können Sie jeden Melder einzeln in eine von zwei Kategorien zuordnen.

1. „anwesend / abwesend“
Wenn diese Kategorie zugeordnet wird, gibt der Melder uneingeschränkt Alarm bei einer Aktivierung über „ANWESEND“.

2. „anwesend deaktiv“
Mit dieser Einstellung gibt der Melder keinen Alarm bei einer Aktivierung über „ANWESEND“ (z.B. das Schlafzimmerfenster im 1. OG über Nacht).

3. „Ein / Austr. Zeit“
Mit dieser Einstellung gibt der Melder uneingeschränkt Alarm bei einer Aktivierung über „ANWESEND“ .
Zusätzlich erhält der Melder eine Verzögerungszeit (von max. 100 Sekunden). Diese ermöglicht den Eintritt in die Wohnung / in das Haus innerhalb der eingegebenen Zeit, ohne dass der Alarm ausgelöst wird. Während dieser Zeit hören Sie einen elektronischen Piepton, der zum Ende der Verzögerungszeit schneller wird. Der Ton verstummt, sobald innerhalb der Zeit der Code eingegeben wird.
Die Eintrittszeit wird im Menüpunkt 4. „Timer“ eingegeben.



HINWEIS:
Individuelles Deaktivieren eines Melders bei Signalaktivierung möglich:
Wenn die Anlage über „ANWESEND“ aktiviert wird, erscheinen alle noch offenen bzw. gekippten Melder nacheinander im Display. Anschließend werden Sie gefragt, ob diese Melder für die Alarmierung gesperrt werden sollen. Durch Drücken der Taste „OK“ werden alle angezeigten Melder ignoriert und sind somit nicht in der Überwachung.

6.3.2. Funktionstaste konfigurieren

Im Menüpunkt 7. „Funktionstasten“ im Unterpunkt a) „Signal anwesend“ können Sie die Signalgebungsform im Überwachungsmodus festlegen.

1. „Summer aktiv“

Bei dieser Anwahl ist der interne Summer der Zentrale aktiviert und gibt einen lautstarken Alarmton, wenn ein überwachtes Fenster oder eine überwachte Tür geöffnet bzw. gekippt wird.

2. „Ausgänge / Summer aktiv“

Wenn diese Signalgebungsform angewählt wird, sind sowohl der interne Summer und die beiden hinteren Ausgänge an der Zentrale aktiviert. Die Ausgänge können zusätzlich für eine Anbindung eines externen Signalgebers genutzt werden, z.B. Innensirene. (siehe hierzu auch Kapitel 6.4.3 „Ausgänge konfigurieren“)

6.3.3. Lautstärke einstellen Summer

Im Menüpunkt 8. „Einstellungen“ im Unterpunkt b) „Alarmsignal anwesend“ können Sie die Lautstärke des internen Summers an der Zentrale regulieren.



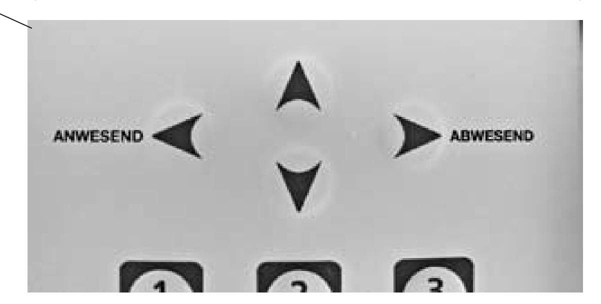
HINWEIS:
Zur Deaktivierung (Abschalten) des Alarms geben Sie Ihren persönlichen 4-stelligen Code ein (Werkseinstellung 1234).
Der Alarm schaltet sich nach 3 Minuten selbstständig ab. Menü „Info“ bleibt im Display stehen.

6.4 Signal bei „ABWESEND“

Wollen Sie das Haus verlassen, wählen Sie diese Einstellung. Nun bewertet Schüco HomeControl das Öffnen überwachter Fenster und Türen als unberechtigt und löst die von Ihnen gewählte Form des Alarms aus.



ABWESEND bedeutet, es ist niemand in der Wohnung / im Haus anwesend.
Sie sind die letzte Person, die das Haus oder die Wohnung verläßt und Sie wollen alle Öffnungen überwachen. Hierzu aktivieren Sie durch 3 Sekunden langes Drücken der Pfeiltaste → „ABWESEND“ diese Funktion. Sie können folgende Einstellungen vornehmen, bevor Sie dieses Signal aktivieren:



6.4.1. Melder typisieren für „ABWESEND“

Im Menüpunkt 6. „Meldertypen“ können Sie jeden Melder in eine von drei Kategorien zuordnen.

1. „anwesend / abwesend“
Wenn diese Kategorie zugeordnet wird, gibt der Melder uneingeschränkt Alarm bei einer Aktivierung über „ABWESEND“.

2. „anwesend deaktiv“
Bei Alarmaktivierung über „ABWESEND“ ist ein einzelnes Deaktivieren nicht möglich. Eventuell vorgenommene Einstellungen werden in diesem Falle nicht berücksichtigt.

3. „Ein / Austr. Zeit“
Mit dieser Einstellung gibt der Melder uneingeschränkt Alarm bei einer Aktivierung über „ABWESEND“.
Zusätzlich erhält der Melder eine Verzögerungszeit (von max. 100 Sek.). Diese ermöglicht den Eintritt bzw. Austritt aus der Wohnung / dem Haus innerhalb der eingegebenen Zeit, ohne dass der Alarm ausgelöst wird.
Während dieser Zeit hören Sie einen elektronischen Piepton, der zum Ende der Verzögerungszeit schneller wird. Der Ton verstummt, sobald die Zeit abgelaufen ist und die Tür ordnungsgemäß verschlossen ist (bei Austritt) bzw. der Code innerhalb der Verzögerungszeit eingegeben wird (bei Eintritt).
Die Eintritts- bzw. Austrittszeit wird im Menüpunkt 4. „Timer“ eingegeben.



HINWEIS:
Individuelles Deaktivieren eines Melders bei Signalaktivierung:
Wenn die Anlage über „ABWESEND“ aktiviert wird, erscheinen alle noch offenen bzw. gekippten Melder nacheinander im Display. Bei gekippten Meldern werden Sie gefragt, ob diese Melder für die Alarmierung gesperrt werden sollen. Mit „OK“ bestätigen Sie die Deaktivierung. Nur die Kippfunktion wurde deaktiviert. Bei geöffneten Meldern werden Sie aufgefordert, diese zu schließen.

6.4.2. Funktionstaste konfigurieren

Im Menüpunkt 7. „Funktionstasten" im Unterpunkt b) „Signal abwesend" können Sie die Signalgebungsform im Überwachungsmodus festlegen.

1. Ausgänge aktiv oder aus

Hier können die beiden Ausgänge hinter der Zentrale aktiviert werden oder deaktiviert werden. Die Ausgänge können für die Anbindung eines externen Signalgebers genutzt werden, z.B. Außensirene. (**Achtung:** Bei Anwahl von „Ausgänge aus" kann die Funktionstaste „ABWESEND" nicht genutzt werden)

2. „Ausgänge / Summer aktiv"

Bei dieser Anwahl der Signalgebungsform geben alle verfügbaren Signalgeber Alarm. Zusätzlich gibt der interne Summer der Zentrale den maximal lauten Alarmton.



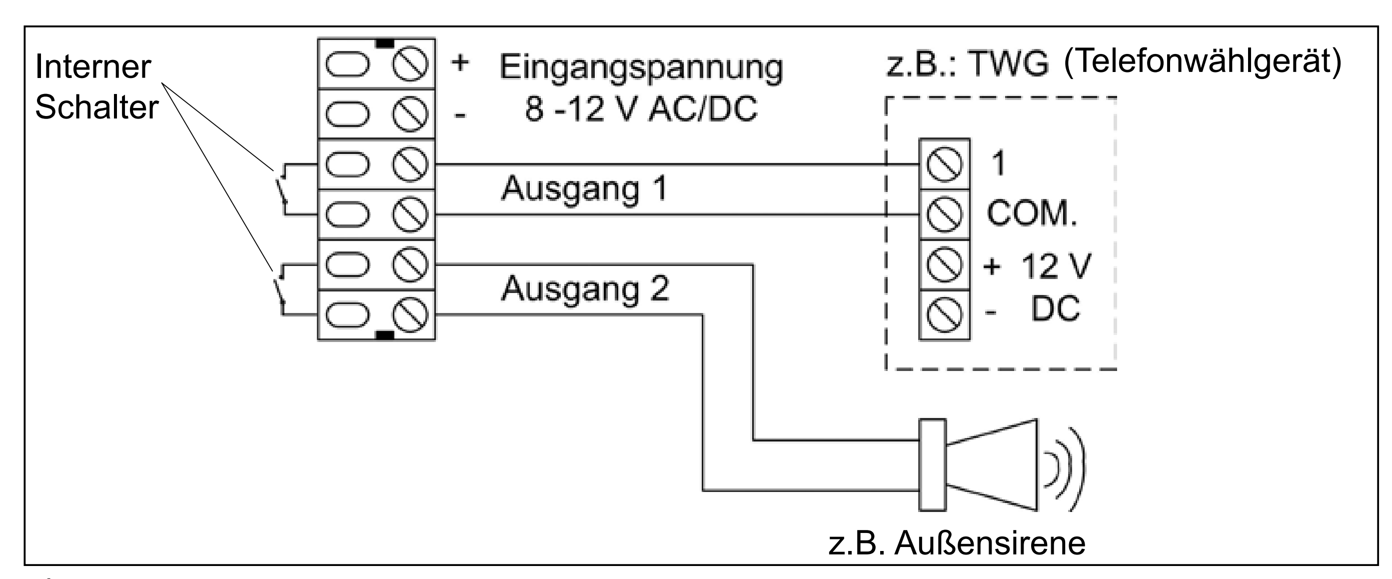
HINWEIS:
Bei Auslösung eines Alarms in Abwesenheit wird nach Deaktivierung durch Werkscode 1234 im Dialog 3 x angezeigt, welcher Melder den Alarm verursacht hat. Während dieser 3-fach Anzeigesequenz werden keine Meldungen der Funksender empfangen.

6.4.3. Ausgänge konfigurieren

Im Menüpunkt 8. „Einstellungen" können Sie im Untermenü c) und d) jeweils die 2 hinteren Ausgänge der Zentrale konfigurieren. Die Auswahl ist abhängig von dem angeschlossenem Gerät.

1. „Impuls" Eine Sekunde lang, z.B. bei einem Telefonwählgerät
2. „ON/OFF" (bis über Codeeingabe abgeschaltet wird)
3. „Zeit" Diese Einstellung schaltet das Alarmsignal nach eingegebener Zeit max. 180 Sek. ab. Die Eingabe der Zeit erfolgt direkt bei Anwahl.

Die beiden potenzialfreien Relais-Ausgänge können mit maximal 1 Ampere bei DC 30 Volt (Gleichspannung) belegt werden und dienen der Ansteuerung von externen Geräten.





HINWEIS:
Ohne eine der beiden Aktivierungen gemäß Kapitel 6.3 und 6.4 ist Schüco Home-Control eine reine Zustandsüberwachung, die Ihnen entfernt liegende Öffnungen anzeigt und einen schnellen Überblick verschafft, ob alle Öffnungen ordnungsgemäß geschlossen sind.

7.1 Schüco HomeControl Zentrale



Dazu passende Telefonwählgeräte:

Auerswald GmbH & Co. KG
Vor den Grashöfen 1
D-38162 Cremlingen
OT Schandelah
www.auerswald.de
Typ: WG 440

Monacor International GmbH & Co. KG
Zum Falsch 36
28307 Bremen
www.monacor.de
Typ: DL 125 CA

Stromversorgung	Steckernetzteil	12 V AC 300 mA
	UP - Netzteil	12 V DC 500 mA
Empfangsfrequenz/Sendefrequenz		434 MHz
Codierung		Keeloq Rolling Code 2^{64}
Netzspannung		12 V DC / 8 bis 12 V AC min. 300 mA
Notstromversorgung		4 x 1,5V gesamt 700 mAh / max. 12 Std. im Stand-by-Betrieb
Ausgang 1		C/NO potenzialfrei 1A bei 12 V
Ausgang 2		C/NO potenzialfrei 1A bei 12 V
Betriebstemperatur		0°C bis + 55°C
Luftfeuchtigkeit		max. 95% (nicht kondensierend)
Gehäuseabmessung		200 x 120 x 30 mm (L x B x H)
Einlernbare Melderanzahl		48 Stück zuzüglich GBM
Reichweite aller Melder		300 m im Freien und 50 m im Gebäude
IP-Schutzart (Spritzwasserschutz)		IP 30

7.2 Schüco HomeControl Fenstermelder (FM)



Sendefrequenz	434 MHz
Codierung	Keeloq Rolling Code 2^{64}
Stromversorgung*	3 V / 550 mAh Lithiumknopfzelle CR 2450
Batterielebensdauer**	2 bis 4 Jahre
Stromverbrauch (Ruhe)	10 µA
Stromverbrauch (Senden)	ca. 25 mA
Anschlüsse	für passiven Piezo-Glasbruchmelder Art. Nr. 254731
Betriebstemperatur	-10°C bis +70°C
Luftfeuchtigkeit	max. 95% (nicht kondensierend)
Abmessungen	215 x 38 x 20 mm (L x B x H)
Routinemeldung	ca. alle 12 min
IP-Schutzart (Spritzwasserschutz)	IP 44

* Empfohlener Hersteller: Energizer, Sanyo

** Die Lebensdauer ist maßgeblich von der Umgebungstemperatur abhängig.
Die errechneten Werte wurden bei Raumtemperatur (20° C) ermittelt.

7.3 Schüco HomeControl Universalmelder (UM) / Schüco HomeControl Technikmelder (TM)



Sendefrequenz	434 MHz
Codierung	Keeloq Rolling Code 2^{64}
Stromversorgung	3,6 V / 1 Ah Lithiumbatterie LR 14250
Batterielebensdauer*	2 bis 4 Jahre
Stromverbrauch (Ruhe)	15 µA
Stromverbrauch (Senden)	ca. 25 mA
Anschlussklemme 1 (Kanal 1)	Magnetkontakt, passiver Piezo-Glasbruchmelder
Anschlussklemme 2 (Kanal 2 nur UM)	Riegelschaltkontakt, Magnetkontakt, passiver Piezo-Glasbruchmelder
Betriebstemperatur	-10°C bis +70°C
Luftfeuchtigkeit	max. 95% (nicht kondensierend)
Abmessungen	180 x 23 x 20,6 mm (L x B x H)
IP-Schutzart (Spritzwasserschutz)	IP 44

* Die Lebensdauer ist maßgeblich von der Umgebungstemperatur abhängig.
Die errechneten Werte wurden bei Raumtemperatur (20° C) ermittelt.

7.4 Schüco HomeControl Rauchmelder (RM)



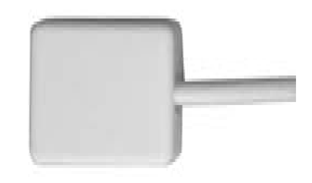
Sendefrequenz	434 MHz
Codierung	Keeloq Rolling Code 2^{64}
Spannungsversorgung	2,7 - 3,6 V DC
Batterie-Typ	3 V - CR 123A
Stromverbrauch (Ruhe)	17 µA
Stromverbrauch (Senden)	max. 10 mA - 30 V DC
Lautstärke	90 dB bei 1 m Abstand
Betriebstemperatur	-10°C bis +50°C
Luftfeuchtigkeit	max. 95% (nicht kondensierend)
Abmessung	Ø 111 mm / Höhe 65 mm

7.5 Schüco HomeControl Bewegungsmelder (BM)



Sendefrequenz	434 MHz
Codierung	Keeloq Rolling Code 2^{64}
Stromversorgung	3,6 V / 1 Ah Lithiumbatterie LR 14250
Betriebsspannung	3 - 9 V
Stromverbrauch (Stand-by)	ca. 18,5 µA
Stromverbrauch (Senden)	35 mA (leuchtende LED im Geh-Testmodus)
Erfassungsbereich	Weitwinkel (11 m x 11 m) 85°
	Langstrecke (17 m x 1,7 m)
Montagehöhe	Normal: 1,2 - 2,4 m Haustierbereich: 0,6 - 1,2 m
Betriebstemperatur	-10°C bis +50°C
Luftfeuchtigkeit	max. 95% (nicht kondensierend)
HF-Störfestigkeit	kein Alarm bei 20 V/m
Alarmdauer Bewegungssensor	ca. 2,5 s
Abmessungen	113 x 70 x 75 mm (L x B x H)
IP-Schutzart (Spritzwasserschutz)	IP 44

7.6 Schüco HomeControl Glasbruchmelder (GBM)



Kontaktart	1-poliger Öffner
Eigenstromverbrauch	0 mA
Schaltstrom	max. 10 mA
Schaltspannung	max. 18 V DC
Schaltleistung	350 mW
Übergangswiderstand Alarmzustand	min. 1 MΩ
Alarmdauer	0,5....5 s (je nach Glasbruchgeräusch)
Wirkungsradius	ca. 2 m
Betriebstemperatur	-25°C bis +70°C
Abmessungen	19 x 19 x 11 mm (L x B x H)
IP-Schutzart (Spritzwasserschutz)	IP 67

7.7 Schüco HomeControl Innensirene



Stromversorgung Steckernetzteil	12 V DC 800 mA
Stromverbrauch	10 W
Lautstärke	ca. 112 dB (A) bei 1 m Abstand
Frequenz	ca. 3300 - 3500 Hz
Betriebstemperatur	-10°C bis +55°C
Luftfeuchtigkeit	max. 95% (nicht kondensierend)
Abmessungen	140 x 40 x 100 mm (L x B x H)

7.8 Schüco HomeControl Alarmsirene mit Blitzlicht



Stromversorgung Steckernetzteil	12 V DC 800 mA
Betriebsspannung	12 V DC (10,5 - 13,5 V)
Sirene	
Stromverbrauch	ca. 300 mA bei 12 V DC
Lautstärke	ca. 112 dB (A) bei 1m Abstand und 12 V DC
Lautsprecher	Piezo (mit Tongenerator)
Frequenz	2 - 4 kHz
Blitzlicht	
Stromverbrauch	ca. 200 mA bei 12 V DC
Blitzfrequenz	ca. 35 Blitze / Minute bei 12 V DC
Blitzenergie	ca. 0,8 Ws
Lebensdauer	ca. 5.000.000 Blitze
Luftfeuchtigkeit	max. 95% (nicht kondensierend)
Betriebstemperatur	-25°C bis +75°C
Abmessungen	300 x 220 x 103 mm (L x B x H)
Gewicht	ca. 1150 g
IP-Schutzart (Spritzwasserschutz)	IP 34

7.9 Schüco HomeControl Funkempfänger



Dazu passende Telefonwählgeräte:

Auerswald GmbH & Co. KG
Vor den Grashöfen 1
D-38162 Cremlingen
OT Schandelah
www.auerswald.de
Typ: WG 440

Monacor International GmbH & Co. KG
Zum Falsch 36
28307 Bremen
www.monacor.de
Typ: DL 125 CA

Stromversorgung	Steckernetzteil	12 V AC 300 mA
	UP - Netzteil	12 V DC 500 mA
Empfangsfrequenz		434 MHz
Codierung		Keeloq Rolling Code 2^{64}
Ausgang 1		C/NO potenzialfrei 1A bei 12 V
Ausgang 2		C/NO potenzialfrei 1A bei 12 V
Betriebstemperatur		-10°C bis + 55°C
Luftfeuchtigkeit		max. 95% (nicht kondensierend)
Gehäuseabmessung		200 x 120 x 30 mm (L x B x H)
Lautstärke		ca. 90 dB (A) bei 1m Abstand
Frequenz		3,2 - 3,9 kHz
IP-Schutzart (Spritzwasserschutz)		IP 30

8. Fehleranalyse und Hilfestellungen

Sollten Sie mit der nachfolgenden Tabelle das Problem nicht beheben können, so wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.
Bitte beachten Sie auch die Hinweise zur Luftfeuchtigkeit in Kapitel 10. Allgemeine Hinweise.

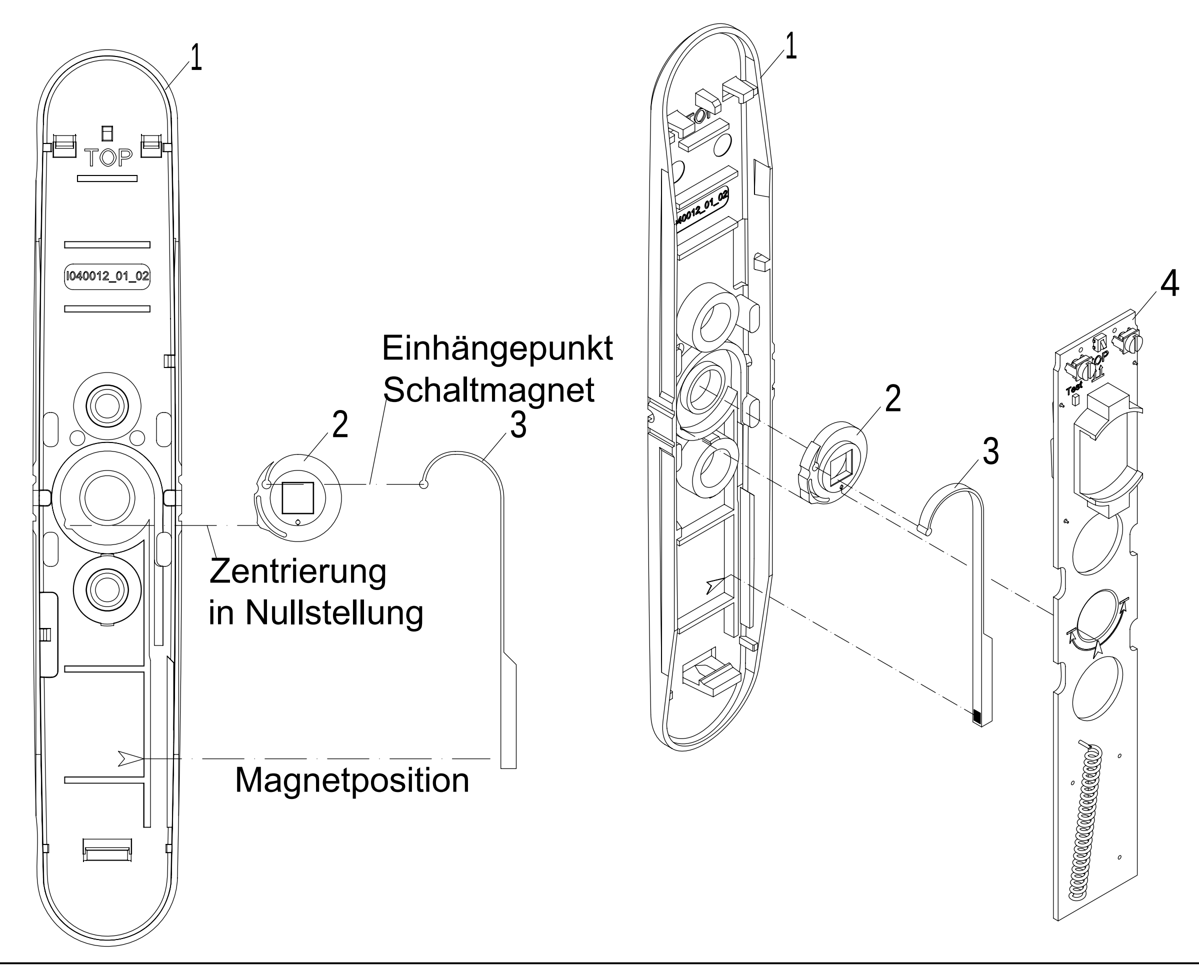
Fehler	Was muss ich tun	Durchzuführende Schritte
Im Display erscheint die Meldung: ??? (Meldername) - BAT	Die Batterie der angezeigten Meldeeinheit muss ausgewechselt werden.	Beim Universalmelder: 1. Abdeckung abnehmen. 2. Batterie austauschen. 3. +/- Polung beim Einlegen beachten. Beim Fenstermelder: 1. Fenster schließen, so das die Griffposition auf „Geschlossen“ steht. 2. Die obere Abdeckung mit dem Logo abziehen. 3. Batterie austauschen. 4. +/- Polung beim Einlegen beachten.
Fenstermelder zeigt die falschen Positionen im Display an.	Der Fenstermelder muss umgelernt werden.	1. Fenstergriff in die mechanische Position „Geschlossen“ bringen (Griff zeigt nach unten). 2. Batterie am Fenstergriffsender entfernen. 3. 10 Sekunden warten 4. Die rote Sabotagelasche (siehe Punkt 3.2.6) aufschieben. 5. Batterie einlegen und innerhalb von 5 Sek. Pkt. 6 durchführen 6. Sabotagelasche wieder abziehen und 15 Sekunden keine Betätigung am Griff vornehmen. 7. Die Zentrale zeigt danach diesen Melder kurzzeitig als „ZU“ an. Wenn der Griff jetzt bewegt wird, sind Griffpositionen mit der Anzeige im Display konform.

Fehler	Was muss ich tun	Durchzuführende Schritte
Auf dem Display steht „-GBM“.	Display reseten.	1. Drücken Sie die Taste „Menü“. 2. Geben Sie den Code ein (Werkseinstellung 1234). 3. Drücken Sie erneut die „Menü“ Taste. Die Anzeige im Display ist wieder normal.
Im Display steht „SABO“.	Abdeckkappen der Melder überprüfen.	Universalmelder: 1. Achten Sie darauf, dass die Abdeckkappe eingerastet ist. Gegebenfalls die Abdeckkappe abnehmen und den Sabotageschalter kurz manuell betätigen. Fenstermelder: 2. Obere Abdeckkappe mit Schüco-Logo nach oben abziehen und wieder nach unten schieben bis sie richtig einrastet.
Der Code für die Zentrale wurde vergessen.	Die Zentrale muss eingeschickt werden.	1. Reklamationskarte ausfüllen und zusammen mit der Zentrale bei dem Händler, wo Sie Schüco HomeControl erworben haben, abgeben.
Bei der Demontage des Fenstermelders kann die untere Abdeckkappe nicht nach unten abgezogen werden.	Abdeckkappe muss seitlich angehoben werden.	1. Die obere Abdeckkappe nach oben abziehen. 2. Batterie entnehmen. 3. Fenstergriff in die „Geöffnet“-Position drehen. 4. Die untere Abdeckkappe mit einem spitzen Gegenstand leicht anheben und gleichzeitig nach unten abziehen.
Die Displaybeleuchtung der Zentrale geht nach einer bestimmten Zeit aus.	Im Menüpunkt „Display“ die Beleuchtung einstellen.	Auswahl von „hell“ im Menüunterpunkt „Display Beleuchtung“. **Hinweis:** Bei Akkubetrieb der Zentrale erlischt die Display-Beleuchtung nach 20 Sek. aufgrund der energiesparenden Schlummerfunktion trotz der Auswahl „hell“. Sobald die „Menü“ Taste gedrückt wird, leuchtet das Display wieder.
„ABWESEND“ Aktivierung nicht möglich.	Im Menüpunkt „Funktionstasten“ Signal „Abwesend“-Einstellung überprüfen.	Wenn „Ausgänge Aus“ gewählt wurde „Abwesend“-Aktivierung nicht möglich. Bitte Auswahl „Nur Ausgänge aktiv“ oder „Sum. Ausgänge aktiv“ wählen.

Fehler	Was muss ich tun	Durchzuführende Schritte
Bei der Überwachung über Signal „ABWESEND“ ertönt an der Zentrale kein akustischer Signalton.	In der Zentrale unter Menüpunkt „Funktionstasten“ können Sie das Signal bei der Aktivierung über „ABWESEND“ konfigurieren. Hinweis: Bei der Werkseinstellung sind nur die Ausgänge aktiv und nicht der Summer der Zentrale.	1. Die Taste „Menü“ drücken und den 4-stelligen Code eingeben. 2. Pfeiltasten ↑ oder ↓ solange drücken, bis im Display das Untermenü „Funktionstasten“ steht. 3. Mit der Taste „OK“ bestätigen. 4. Pfeiltasten ↑ oder ↓ solange drücken, bis im Display „Signal anwesend“ steht. 5. Mit „OK“ anwählen. 6. Pfeiltasten ↑ oder ↓ solange drücken, bis im Display „Ausg./Sum. aktiv“ steht. 3. Mit der Taste „OK“ bestätigen. Nun sind der Summer und die Ausgänge an der Zentrale aktiviert.
Im Überwachungszustand über „ABWESEND“ wird ein überwachtes Fenster oder eine überwachte Tür geöffnet. Der Alarm wird an der Zentrale ausgelöst. Nach der Deaktivierung über die Codeeingabe piept die Zentrale weiter.	Dieser Zustand ist normal. Nach einer Alarmauslösung braucht die Zentrale einige Sekunden (ca. 10 Sekunden), um zum Normalzustand zu gelangen. Des weiteren wird etwa 5 Sekunden lang der Melder im Display angezeigt, der den Alarm ausgelöst hat.	Keine.
Zentrale meldet „Ausfall“.	Zentrale reseten.	1. Netzstecker ziehen. 2. Stecker von der Zentrale abziehen. 3. Schalter an der Zentrale ausschalten. 4. Stecker in Zentrale stecken. 5. Netzstecker wieder einstecken. 6. Zentrale einschalten. **Hinweis:** Beim Reseten gehen keine der eingelernten Melder verloren. Nur die Uhrzeit und das Datum müssen neu eingestellt werden.

Fehler	Was muss ich tun
Ein Melder lernt nicht ein.	Überprüfung der Position des Jumpers. Inbetriebnahmehinweise lesen und umsetzen. (Kapitel 4, S. 41-43) Überprüfung, ob Batterie richtig gepolt eingesetzt ist. (dabei Polungszeichen auf den Platinen beachten) Batterie wechseln. (Batterie hat nicht ausreichend Spannung)
Beim UM reagiert die Leuchtiode nicht auf den Magneten.	Überprüfung, ob Jumper auf der Steckerleiste gesteckt bzw. sicher gesteckt ist. Position des Jumpers überprüfen (S. 45, Jumperstellung 1) Batterie wechseln (Batterie hat nicht ausreichend Spannung)

Fehler	Was muss ich tun	Durchzuführende Schritte
Die Platine vom Fenstermelder hat sich gelöst, und der Schalt-magnet ist herausgesprun-gen.	1. Batterie entnehmen. 2. Fenstermelder mit Platine und Schaltmag-net wie in der unteren Grafik dargestellt zu-sammenfügen.	Bezeichnung der Bauteile: 1 Grundplatte 2 Schaltrad 3 Schaltmagnet 4 Platine **Achtung:** Das Schaltrad muss mit eingehängtem Schalt-magnet in der zentrierten Nullstellung eingesetzt werden. (Einkerbung)



9. Allgemeine Informationen zur Reinigung und Pflege

Ihr Gerät ist ein technisch und handwerklich hochwertiges Produkt und sollte mit Sorgfalt behandelt werden. Die nachstehenden Empfehlungen werden Ihnen helfen, Ihre Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche zu bewahren.

Jede Anlage benötigt Pflege und Wartung. Ihr Vertragspartner steht Ihnen hier sicherlich hilfreich zur Seite. Schüco HomeControl ist extrem wartungsarm.

Reinigen Sie, wenn nötig, das Gerät mit einem leicht feuchten Tuch oder verwenden Sie ein Antistatiktuch. Hier empfehlen wir z.B. „Cleanlike Oberflächenreinigungstücher“. (Feucht-/ Reinigungstücher aus weichem Flies)

Benutzen Sie **niemals Lösungsmittel**. Bei hartnäckigeren Flecken ist die Verwendung von handelsüblichen Haushaltsreinigern an einer nicht sichtbaren Stelle an dem Rückteil der Zentrale vorher zu prüfen, da die Lackierung nur bedingt chemikalienfest ist.
Durch die Vielzahl der sich auf dem Markt befindlichen Reiniger kann hier keine Empfehlung ausgesprochen werden.

Achten Sie auf jeden Fall darauf, dass **keine Feuchtigkeit** eindringen kann und damit das Gerät keinen Schaden nimmt.

Verwenden Sie **niemals** ein trockenes Tuch oder einen Staubwedel - die **elektrostatische Aufladung** könnte zu Defekten in der Elektronik führen.

Beachten Sie auch die Hinweise zur Luftfeuchtigkeit in Kapitel 10.1.

10. Allgemeine Hinweise

10.1 Luftfeuchtigkeit

Alle Artikel sind spritzwassergeschützt. Der Einsatz in Feuchträumen ist grundsätzlich möglich. Die Luftfeuchte darf 95% nicht überschreiten und nicht kondensieren. Sollten sie die Bauteile an Orten einsetzen, bei denen höhere und kondensierende Luftfeuchte vorkommt, können diese Platinen mit einem Schutzlack überzogen werden. Bitte sprechen Sie Ihren Lieferanten an.
Sollte es auf Grund von Feuchtigkeit zu einem Ausfall des Melders kommen, ist der Melder nach dem Trocknen wieder funktionsfähig. (Eventuell geschwächte Batterie)

10.2 Hinweise zum Akku

Die Zentrale wird von einem aufladbaren Akku gespeist. Der Akku erreicht seine volle Leistung erst, nachdem er zwei- oder dreimal vollständig ge- und entladen wurde. Deswegen sollte die Zentrale vor Gebrauch mit dem roten Schalter eingeschaltet und mindestens 24 Stunden am Stromnetz geladen werden. Benutzen Sie den Akku nur für den vorgesehenen Zweck.
Extreme Temperaturen haben einen nachhaltigen Einfluss auf die Aufladbarkeit des Akkus. Die Kapazität und Lebensdauer des Akkus wird reduziert, wenn die Zentrale an zu kalten oder zu warmen Orten aufgestellt wird. Versuchen Sie daher immer, diese bei Temperaturen zwischen 15°C und 25°C aufzustellen. Ein Gerät mit einem zu kalten oder warmen Akku funktioniert unter Umständen zeitweilig nicht, selbst wenn der Akku vollständig geladen ist. Die Leistung von Akkus ist insbesondere bei Temperaturen deutlich unter dem Gefrierpunkt eingeschränkt.

10.3 Hinweise zur Demontage

Falls Sie Bauteile mit den im Lieferumfang enthaltenen Klebepads befestigt haben (z.B. Magnete oder Universalmelder), benutzen Sie einen Spachtel oder ähnliches, um das Bauteil vorsichtig anzuheben.
Eventuelle Rückstände der Klebepads können einfach unter leichtem Druck angerollt und abgezogen werden.

10.4 FAQ´s Schüco HomeControl

FAQ	Antwort
Wie hoch ist die Belastung an Elektrosmog bei Schüco HomeControl?	Von Schüco HomeControl geht nur eine minimale Belastung an Elektrosmog aus, da - geringer Stromverbrauch - geringe Sendeleistung (max. 10 mW) - nur begrenzte temporäre Funksendungen (Sendedauer: 7 Sekunden pro Stunde) Daher ist Schüco HomeControl unbedenklich für den Benutzer. Vergleich: DECT Mobiltelefon für Zuhause - Sendeleistung: 250 mW - Sendedauer: Ständig
Werden andere funkgesteuerte Geräte im Haushalt (z.B. Babyphon) in ihrer Funktion durch Schüco HomeControl beeinträchtigt?	Schüco HomeConrol wurde in vielen Situationen geprüft. Umfangreiche Tests haben gezeigt, dass keinerlei Beeinträchtigungen stattfinden. Dennoch sind Störungen im Einzelfall nicht auszuschließen.
Ist Schüco HomeControl eine Alarmanlage?	Schüco HomeControl ist eine Komfortanlage mit Alarmfunktion. Die Hauptfunktion besteht in der Übermittlung von Zuständen der Gebaudeöffnungen. Die Alarmfunktion kann genutzt werden, um einzeln überwachte Fenster und Türen vor unberechtigtem Öffnen zu schützen, z.B. durch akustische Signalisierung. Die zusätzliche Alarmfunktion arbeitet also wie eine Alarmanlage mit erhöhtem Komfort. Klassische Funktionen wie Sirenen und Telefonwählgeräte sind genauso einfach integrierbar, wie auch Rauch- und Bewegungsmelder. Einzelne Abfragen können beim Aktivieren abgeschaltet werden.

FAQ	Antwort
Wie funktioniert das System an Stulp-fenstern?	1. Stulpfenster mit einem Handhebel: Der Gebrauchsflügel wird mit einem funktionsfähigen Fenstermelder ausgestattet. Der Magnet wird im Falzbereich des Bedarfsflügels angebracht. 2. Stulpfenster mit 2 Handhebel: Der Gebrauchsflügel wird mit einem funktionsfähigen Fenstermelder ausgestattet. Der Magnet wird im Falzbereich des Bedarfsflügels angebracht. Der Handhebel des Bedarfsflügels wird mit einer günstigen Variante des Fenstermelders ohne Funkplatine ausgestattet. Beide Griffe haben aber von außen eine einheitliche Optik.
Können die Fenstermelder auch an Dreh-vor-Kipp Fenstern angebracht werden?	Nein, es werden aber Sonderlösungen für solche Fenster in naher Zukunft angeboten.
Ist der Universalmelder auch für nach außen öffnende Türen geeignet?	Ja, der Universalmelder kann an allen Türarten eingesetzt werden. Aber es sollte immer im Innenbereich spritzwassergeschützt angebracht werden.
Können auch handelsübliche Gefahrenmelder, z.B. Rauchmelder aus dem Discounter Handel, an das Schüco HomeControl angeschlossen werden?	Nein. Nur die Gefahrenmelder des Schüco HomeControl Sets sind mit einer speziellen Funkplatine ausgestattet, die eine kabellose Kommunikation mit der Zentrale ermöglichen.
Wie gehe ich bei Reklamationen vor? Gibt es einen After-Sales-Service?	Jedem Produkt liegt eine Reklamationskarte bei. Diese wird ausgefüllt und mit dem defekten Bauteil dort abgegeben, wo Schüco HomeControl gekauft wurde.
Wie lange dauert ein Alarmsignal bei einer angeschlossenen Innen- bzw. Außensirene?	Die Sirenen lösen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen einen dreiminütigen Dauerton aus, sobald sie im Scharfzustand aktiviert werden. Die integrierten Piezosirenen haben einen Lautstärkepegel von ca. 100 dB (aus 10 cm Entfernung).

11.1 Herstellerhinweis

Schüco HomeControl dient in erster Linie der reinen Zustandsüberwachung von Gebäudeöffnungen. Die Alarmfunktion ist nur eine Zusatzfunktion.

Dem Kunden ist bekannt, dass eine korrekt montierte und gewartete Anlage das Risiko von Einbruch, Raub, Feuer und Wassereintritt nur reduziert. Darüber hinaus akzeptiert der Kunde, dass Ereignisse ohne Alarmauslösung stattfinden können. Dem Kunden ist bekannt, dass der Hersteller keine Verantwortung für jegliche Personenschäden, Sachbeschädigungen oder Verluste übernimmt, die durch ein Ereignis verursacht werden, vor dem das Produkt nicht gewarnt bzw. unzutreffend informiert hat.

11.2 Umweltschutz



Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.
Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Verbrauchte Batterien und Akkus gehören nicht in den Hausmüll, sondern sind in den dafür vorgesehenen Sammelstellen zu entsorgen.

Auch die Bauteile des Produktes dürfen am Ende Ihrer Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern müssen an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektronischen Geräten abgegeben werden.

12.1 Abkürzungen im Display

AUSF	Melder Routineausfall oder defekt
BAT	Batterie zu schwach
BM	Bewegungsmelder
FM	Fenstermelder
GBM	Glasbruchmelder
GM	Gefahrenmelder (Rauch- oder Technikmelder)
RM	Rauchmelder
SABO	Sabotage
TM	Technikmelder
UM	Universalmelder

12.2 Fachbegriffe

LED: Ist die Kurzform für Light-Emitting Diode und bedeutet Leuchtdiode.

Reed Kontakt: Ist die englische Bezeichnung für einen Magnetschalter. Bei Annäherung eines Permanentmagneten wird der normalerweise geöffnete Schalter geschlossen und somit eine elektrische Verbindung hergestellt.

Jumper: Ein Jumper ist eine meist von einer Kunststoffisolierung umgebene zweipolige Kurzschlussbrücke, die zwei ansonsten getrennte Kontakte elektrisch verbindet. Er wird auf zwei sogenannte Pins gesteckt, wodurch über die Metallplatte ein elektrischer Kontakt hergestellt wird. Dadurch wird in der Regel eine Funktion des Hardware-Teils aktiviert, deaktiviert oder konfiguriert.

Bei Schüco HomeControl wird der Funk über das so genannte „Rolling Code Verfahren“ codiert, um eine maximale Übertragungs- und Scannsicherheit zu gewährleisten.

Rolling Code Verfahren: Das Rolling-Code-Verfahren bietet ein hohes Maß an Sicherheit: Es nutzt Codes mit großer Wortlänge, Verschlüsselung und automatischem Synchronisierungsverfahren.
Die Rolling-Code Technik arbeitet mit einem komplexen, nichtlinearen Kryptographie-Algorithmus und erzeugt für jede der aufeinanderfolgenden Übertragungen einen unterschiedlichen Code.
Anders als bei manchen einfachen fest kodierten Systemen wird verhindert, dass man den Code erfassen kann (Code-Grabbing) und diesen in einen neuen Sendevorgang erneut abspielen lässt.

13. Gesamtübersicht Schüco HomeControl

Fenstermelder (FM)
Fenstermelder weiß (ähnlich RAL 9016)
Fenstermelder schwarz (ähnlich RAL 9005)
Fenstermelder silber
Fenstermelder cremeweiß (ähnlich RAL 9001)

Fenstermelder Sperrtaste weiß (ähnlich RAL 9016)
Fenstermelder Sperrtaste schwarz (ähnlich RAL 9005)
Fenstermelder Sperrtaste silber
Fenstermelder Sperrtaste cremeweiß (ähnlich RAL 9001)

Fenstermelder abschließbar 40 Nm weiß (ähnlich RAL 9016)
Fenstermelder abschließbar 40 Nm schwarz (ähnlich RAL 9005)
Fenstermelder abschließbar 40 Nm silber
Fenstermelder abschließbar 40 Nm cremeweiß (ähnlich RAL 9001)

Fenstermelder abschließbar 100 Nm weiß (ähnlich RAL 9016)
Fenstermelder abschließbar 100 Nm schwarz (ähnlich RAL 9005)
Fenstermelder abschließbar 100 Nm silber
Fenstermelder abschließbar 100 Nm cremeweiß (ähnlich RAL 9001)

Universalmelder (UM)
Universalmelder weiß (ähnlich RAL 9016)
Universalmelder schwarz (ähnlich RAL 9005)
Universalmelder silber
Universalmelder cremeweiß (ähnlich RAL 9001)

Empfänger
Zentrale
Funkempfänger incl. Innensirene
Netzteil Unterputz 12 V AC/DC
Repeater (Funkverstärker) auf Anfrage

Weitere Melder
Glasbruchmelder weiß (GBM)
Rauchmelder weiß (RM)
Bewegungsmelder weiß (BM)
Technikmelder weiß (TM)

Signalgeber
Außensirene (incl. Netzteil 12 V - DC)
Innensirene weiß (incl. Netzteil 12 V - DC)

Zubehör
Fenstergriff für Stulpflügel mit 2 Handhebel weiß (ähnlich RAL 9016)
Fenstergriff für Stulpflügel mit 2 Handhebel schwarz (ähnlich RAL 9005)
Fenstergriff für Stulpflügel mit 2 Handhebel silber
Fenstergriff für Stulpflügel mit 2 Handhebel cremeweiß (ähnlich RAL 9001)
Ersatzteilpaket Fenstermelder innen
Adapter Beschlag SB und VT 60 und 70
Ersatzpaket Universalmelder Kappe und Unterteil weiß (ähnlich RAL 9016)
Ersatzpaket Universalmelder Kappe und Unterteil schwarz (ähnlich RAL 9005)
Ersatzpaket Universalmelder Kappe und Unterteil silber
Ersatzpaket Universalmelder Kappe und Unterteil (ähnlich RAL 9001)

Funktionstabelle für Ausgangsprogrammierung

Menüstruktur siehe Seite 46

Einstellung an der Zentrale		Hauptmenü	Menü Einstellung						
		1. Untermenü	Gefahrenmelder						
		2. Untermenü	Normal aktiv			GM immer aktiv			
Hauptmenü	1. Untermenü	2. Untermenü	Ausgang 1	Ausgang 2	Summer	Ausgang 1	Ausgang 2	Summer	Meldertypen
Menü Funktionstasten	Signal anwesend	Summer aktiv			aktiv		aktiv	aktiv	GM
					aktiv			aktiv	EM
		Ausgänge / Summer aktiv	aktiv	aktiv	aktiv	aktiv	aktiv	aktiv	GM
			aktiv	aktiv	aktiv	aktiv		aktiv	EM
	Signal abwesend	Ausgänge aktiv	aktiv	aktiv		aktiv	aktiv		GM
			aktiv	aktiv		aktiv			EM
		Ausgänge / Summer aktiv	aktiv	aktiv	aktiv	aktiv	aktiv	aktiv	GM
			aktiv	aktiv	aktiv	aktiv	aktiv	aktiv	EM
		Ausgänge aus							GM
									EM
	Standby Einstellung mit Signal anwesend	Summer aktiv					aktiv	aktiv	GM
									EM
		Ausgänge / Summer aktiv	aktiv	aktiv	aktiv	aktiv	aktiv	aktiv	GM
									EM

Funktion der Anlage Schüco HomeControl

GM → Gefahrenmelder (HomeControl Rauch- & Technikmelder)
EM → Ereignismelder (HomeControl Fenstermelder, HomeControl Bewegungsmelder, HomeControl Universalmelder)
Ausgang 1 → befindet sich an der HomeControl Zentrale und am HomeControl Funkempfänger
Ausgang 2 → befindet sich an der HomeControl Zentrale und am HomeControl Funkempfänger
Summer → ist integriert in die HomeControl Zentrale

Für Ihre Notizen



REKLAMATIONSKARTE Schüco HomeControl

Sollte es zu Fehlern bei den Produkten gekommen sein, sind wir bemüht, schnelle Abhilfe zu schaffen. Sie können uns dabei unterstützen, indem Sie das Formular für Ihre Rückmeldung verwenden.
Bitte geben diese Reklamationskarte zusammen mit der Ware bei dem Händler, bei dem Sie Schüco HomeControl gekauft haben, ab.
Beachten Sie bitte, dass wir Ihre Reklamation nur mit einer ausgefüllten Reklamationskarte bearbeiten können. Wir bemühen uns, Ihre Reklamation umgehend zu bearbeiten.

Ihre Kontaktdaten:

Name ______________________________

Anschrift ______________________________

Telefon / Fax ______________________________

E-Mail ______________________________

Kontaktaufnahme erwünscht per: ☐ Telefon ☐ E-Mail ☐ Post

Angaben zum Produkt: (Die Angaben finden Sie auf den jeweiligen Aufklebern bzw. Bauteilen)

Typ:

☐ Zentrale ☐ Fenstermelder ☐ Universalmelder ☐ Technikmelder

☐ Rauchmelder ☐ Bewegungsmelder ☐ Sirene ☐ Funkempfänger

Serien-Nr.: ______________ Kaufdatum: ______________

Gekauft bei: ______________________________

Ihre Mitteilung: (Beschreibung des Mangels)

____

____

____

____